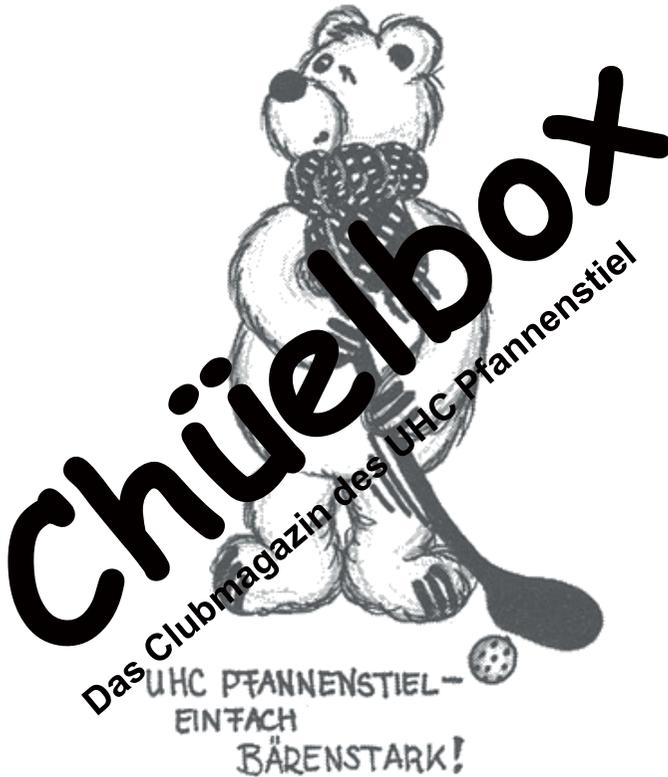


Unihockey Club Pfannenstiel
Egg - Maur - Oetwil am See



CRESTA HEIZUNG

Telefon 044/984'1320

Wir haben die Lösung für Ihre Heizungsprobleme, sei es für:

- Zentralheizung
- Heizkesselauswechslungen
- Sanierungen/Reparaturen

- Neu-/Umbauten
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Cresta Heizungen + Co.
Zelgmatt 63
8132 Egg

AUT←FAHRSCHULE PETER B→OLLER

079 640 54 54



Ihre Fahrschule in Egg



- Nothilfe-Kurse
- Verkehrskunde-Kurse
- Verkehrsregeltheorie
- Autofahrschule
- Motorrad-Kurse
- WAB-Kurse (2-Phasenausbildung)

Wir bürgen für seriösen Unterricht und schauen dafür, dass Sie nicht in der Einbahnstrasse stecken bleiben.



Peter Boller
Fahrlehrer
Güetliweg 9
8132 Hintereg

Telefon: 044 984 08 00
Natel: 079 640 54 54
E-Mail: info@peterboller.ch
Homepage: www.peterboller.ch

Conny Irniger

Dipl. Massage- und Fussreflexzonentherapeutin

Massagepraxis

auch Hautpflegeberatung



*Leiden Sie an Verspannungen oder kennen Sie jemanden?
Dann sind Sie in meiner Massagepraxis genau richtig.*

Ein Massagegutschein ist auch ein ideales Geschenk.

Termin unter Tel: 079 740 09 50
Forchstrasse 157, 8132 Egg

E-Mail: info@schmerzweg.ch
Homepage: www.schmerzweg.ch

ADH

Im Hanselmaa 28 • 8132 Egg / Zürich

Service • Beratung • Verkauf

Haushaltgeräte AG

Tel. 044 994 80 70 • Fax 044 994 80 72



 Electrolux

 SCHULTHESS

 Miele

 Bauknecht

 SIEMENS

www.adh.ch

Editorial

Genau am 10. Mai 2010 bin ich offline gegangen, da sich niemand mehr um meine Aktualität und meinen Inhalt kümmerte. So verlor ich meine Daseinsberechtigung und musste fortan ein schwarzes Kleid tragen mit den Worten „under construction, please come back later...“. Gut immerhin war das noch besser, als ständig von allen vernachlässigt zu werden und mir den Hohn und Spott der Unihockeygemeinde anhören zu müssen. Der Höhepunkt wurde dabei gleichzeitig mit der Herren-1.Liga-Saison im 2009 erreicht, als man mir im renommierten unihockey.ch-Magazin vorwarf, ich sei in der Steinzeit stehen geblieben, so eine Frechheit und wie recht sie doch trotzdem hatten. Seit Mai 2010 hat diese Scham nun ein Ende und man nahm sich meiner an. Mit Ralph Pfister fand sich jemand, der sich um mich kümmerte und mir in knochenharter Arbeit ein neues Design und eine neue Programmierung verpasste. Dabei hatte mein Erzieher nicht nur mit dem Code zu kämpfen, sondern auch noch mit diversen Ideen was in Zukunft auf mir ersichtlich sein soll und was nicht. Ralph hat aber einen guten Mittelweg ge-

funden und mir so sehr viel neues Leben eingehaucht und so bin ich im Oktober 2011 wieder auferstanden in neuem Gewand und mit neuem Optimismus. Nun stehe ich da, doch wie wir alle wissen bin ich nur überlebensfähig, wenn sich die Vereinsmitglieder, die Trainer und der Vorstand um mich kümmern und mir die Möglichkeit geben Tag für Tag aktuell zu sein indem ich neue Fotos publizieren kann, Berichte zur Lektüre bereitstelle oder sonstige Geschichten erzählen darf.

Es liegt nun nicht mehr an mir oder meinem Patenonkel Ralph wie ich mich entwickle und ob mich die Besucher lieben oder verfluchen, sondern ganz alleine am UHC Pfannenstiel.

Mein innigster Wunsch ist, dass alle stolz sein können auf mich, so wie ich auf die Leistungen des UHC Pfannenstiels stolz bin und lasst mich auf diesem Weg auch noch allen Pfanni-Teams eine erfolgreiche und unvergessliche Saison wünschen und liebe Mitglieder denkt immer daran: „Der UHC Pfannenstiel ist mehr als nur ein Verein, es soll eine Herzensangelegenheit sein!“.

The screenshot shows the website for UHC Pfannenstiel. At the top left is the logo with the text "UHC Pfannenstiel" and "EAG - NAFK - ÖEUVL AM ICE". Below the logo is a navigation bar with links for "HOME", "TEAMS", "GALERIE", and "VEREIN". The main content area features several news articles:

- Saisonstart diesen Samstag, 17.09.2011**: A short article about the start of the season on September 17, 2011.
- Enttäuschende Niederlage im letzten Testspiel**: A news item about a disappointing loss in the final test match.
- Cup-1/16-Final UHC Pfannenstiel - GC Unihockey (SML)**: A news item about the 1/16th final cup match.

On the right side, there is a sidebar with a "Wir schaffen Räume. Aus Berufung." advertisement and a "Neuigkeiten" section. The bottom of the page shows a grid of small images, likely from a gallery.

Garage G. Zell GmbH

Zürcherstrasse 35 / Juchstrasse 1
8604 Hegnau-Voletswil
044 946 09 04
www.garagezell.ch

Garage G. Zell



MITSUBISHI

Die Garage G. Zell ist Ihre offizielle Mitsubishi- und Ford-Vertretung.

Wir bieten Ihnen folgende Dienstleistungen an:

- Service
- **Reparaturen aller Art**
- Diagnose
- **Klimaservice**
- Reifenservice
- Spenglerei
- Beratung und Verkauf Ford und Mitsubishi
- **Grosses Angebot an top gepflegten Occasionsfahrzeugen aller Marken**
- Abgaswartungen Benzin und Diesel
- **Reparatur Nutzfahrzeuge und Wohnmobile**
- Genügend Ersatzfahrzeuge

Der neue Ford Focus - Nun auch als Kombi zum Probefahren



Inhalt / Impressum

Editorial	3
Inhalt / Impressum	5
Rundschau am Pfannenstiel	6
Pfanni goes Arosa `11	18
Der Cupsieger und Playoff-Halbfinalist zu Gast in Egg	22
Der Vorstand stellt sich vor	24
Pfanni Gratulationen	31
Pfannis abroad - Vanessa in Australia	34
Pfannis abroad - Patrick Schlüssel in Amerika	38
Pfanni Ping Pong - Jsa und Dominic im Fragabtausch	40
Pfanni-History – Die „Stars“ von früher: Stefan „Kipf“ Kipfmüller	42
Der Egger Gemeindepräsident im Interview – Rolf Rothenhofer	44
Funktionäre und Sponsoren	46

Copy-Shop in Egg

Sie finden uns im Gebäude Rhyner/Migros (separater Eingang links)
Gewerbestrasse 2, 8132 Egg, 043 277 03 00, info@copyshopegg.ch



Kopieren (schwarzweiss und farbig)
Drucken (Digitaldruck und Offsetdruck)
Plakatdruck bis max. 1 x 3 m

www.copyshopegg.ch

Impressum

Redaktion	Daniel Hirt
Druck	Media-Center Uster AG
Fotos	div.
Erscheinung	2 mal jährlich
Auflage	400 Stück
Inserate	Christof Maurer
Layout	Michael Hunziker
Redaktionsadresse	Daniel Hirt Pfannenstielstrasse 32 8132 Egg

Anschrift UHC Pfannenstiel

Daniel Hirt
Pfannenstielstrasse 32
8132 Egg
praesident@uhcpfannenstiel.ch

Rundschau am Pfannenstiel

Herren-Fanionsteam: „Comeback in der 1. Liga“

Nachdem in der vergangenen Saison nach vielen harten Fights am Ostermontag, 25. April 2011 der erneute Aufstieg geschafft werden konnte, starten wir wieder in der 1. Liga und somit unter den Top 40 der Schweiz.

Die Sommerpause war nur kurz, denn wir wollten im Hinblick auf die neue Saison nicht zu viel Zeit verlieren und vor allem wollten wir einiges besser machen im Vergleich zu unserer ersten 1. Liga-Mission vor 2 Jahren. Wir haben unser Sommertraining in 4 Phasen aufgebaut. In Phase 1 ging es um die Grundkondition und die Kraft, diese Phase wurde mit einem Fitness-Trainingstag abgeschlossen. Dann in Phase 2 praktizierten wir Schnellkraft (Hantelboxen, Koordinationsgitter, usw.) und befassten uns schon wenig mit Unihockey. Der Abschluss war der Greifenseelauf mit anschließendem Grillen. In Phase 3 kam dann noch Intervalltraining und Unihockey dazu und in Phase 4 geht es nur noch um Unihockey und Schnellkraft. Dazu machten wir von Anfang an viele Testspiele um einiges auszuprobieren und um uns auch im Cup weiterzukämpfen. Das mit dem Cup klappte recht gut. In Runde 1 besiegten wir Schwarz-Gelb Wetzikon mit 7:1, in Runde 2 Jump Dübendorf mit 5:3 und in Runde 3 Virtus Wohlen mit 6:3. Und so sind wir also unter die letzten 16 vorgestossen und dürfen als Vorsaison-Highlight gegen den amtierenden Cupsieger GC Unihockey antreten.

Der Kader erfuhr im Vergleich zum Aufstieg keine sehr grossen Veränderungen, dennoch gab es einige Abgänge und Zuzüge. Verlassen haben uns Daniel Gull, Peter Müller (beide Herren 2 GF), Marcel Rickenbach, Lukas Schlüssel (Ziel unbekannt) und Skorer Bruno Locher (Rücktritt). Hinzu kommen neu Sven Bier (Uster U21A), Patrick Schlüssel (UHC Us-

ter, SML), Vojta Zilka (TJ Tunov / Cz, 2. Liga), Renato Studer (UHC Pfanni, 2KF) und womöglich Dominik Bohli (UHC Uster, SML). Zudem konnten die eigenen Junioren Lukas Stuber, Thomas Huber und Dominic Hottinger in der Vorbereitung konsequent eingebaut werden.

Ein eigentliches Ziel für die neue Saison haben wir nicht festgelegt, es geht für uns in jedem Spiel darum Punkte zu holen, denn in dieser ausgeglichenen Gruppe ist jeder in der Lage den anderen zu besiegen. Fast alle Gegner sind uns bekannt und wir wissen, dass wir absolut in deren Reichweite liegen, doch für Punkte bedarf es von jedem in der Mannschaft eine konzentrierte, disziplinierte und engagierte Leistung über die volle Distanz. Wir müssen mit Selbstbewusstsein und Überzeugung auftreten, dann können wir beim zweiten Versuch in der 1. Liga für Furore sorgen. Die Mischung im Team aus alt und jung stimmt ebenso, wie die Fähigkeiten. Deshalb schauen wir zuversichtlich auf den Saisonstart und das Motto lautet schlicht und einfach „Step by Step – Drittel für Drittel – Spiel für Spiel“.

Herren 2 GF: „Mit Teamspirit und Spass zum Erfolg“

Das Herren 2 besteht jetzt seit Mai 2011 und hat seither eine erstaunliche Entwicklung genommen. Im Mai erschienen ca. 18 Leute zum Probetraining und wir konnten gerade richtig loslegen. Dank dem Einsatz eines Junioren-goalis konnten wir sogar gerade mit 2 Torhütern spielen, was natürlich sehr gut war. In den drauffolgenden Trainings sind immer wieder neue Gesichter aufgetaucht, sodass wir bis jetzt 22 lizenzierte Spieler haben. Unsere Truppe ist eine gute Mischung zwischen erfahrenen und jungen, schnellen Spielern, welche teilweise sehr gutes Unihockey spielen.

Um das Mannschaftsgefüge zusammen zu halten, haben wir sogar schon Teamevents

Rundschau am Pffannenstiel

geplant, welche auch regelmässig während der Saison statt finden sollen. Am 24. September gibt es einen Mannschaftsanlass inkl. Anhang in Dübendorf. Dabei geht es darum, dass sich die Mannschaft mal von einer anderen Seite her kennen lernt und sich auch die Spielerfreundinnen gegenseitig etwas kennenlernen, damit wir auch bei unseren Spielrunden sicher mal unterstützt werden. Jetzt haben wir auch Goalies gefunden, welche nächste Saison fix dabei sind und somit ein gesunder Konkurrenzkampf entsteht und die Goalies sich auch gegenseitig fördern können.

Für die Saison haben wir uns keine Rangierung als Ziel gesetzt, sondern wir planen von Spiel zu Spiel und möchten natürlich trotzdem viele Punkte sammeln. Im Fokus steht ein guter Teamspirit und Spass am Spiel, was auch im Training mit grossen Spielanteilen verbunden ist. Vor Beginn der Saison haben wir noch zwei Trainingsspiele gegen andere 3. Liga Teams. Somit können wir unseren Formstand etwas prüfen und unseres gelerntes aus dem 2:2:1-System anwenden. Wir freuen uns alle riesig auf eine gute Saison und geben unser Bestes, um auch in Zukunft eine gute Alternative zum Herren Fanionsteam zu stellen und den Pffanni gut gegen Aussen zu repräsentieren.

Herren 3/4 KF

Für einmal kommt die Saisonvorschau der Herren 3 und Herren 4 gemeinsam daher. Denn die Vorbereitung zur bevorstehenden Meisterschaft bestritten die beiden Kleinfeldteams grösstenteils gemeinsam. Eigentlich nichts Neues, schliesslich trainieren die beiden Mannschaften schon seit langem zusammen.

Allerdings gab es da auch noch weitere Highlights, die man in dieser Sommerpause zusammen erlebte.

Am Anfang stand das Zeitungssammeln in Oetwil, bei dem die beiden Aktiven Kleinfeldteams eine gewisse Anzahl Helfer stellen durften. In Kooperation mit dem Tennisclub konnte so ein schöner Batzen für die jeweiligen Vereinskassen erarbeitet werden.



Im Juni folgte der erste sportliche Höhepunkt. Zum dritten Mal in Folge nahm eine bunt zusammen gewürfelte Mannschaft an der Gingg-Party des FC Oetwil teil. Dabei handelt es sich um ein Turnier, bei dem es in verschiedensten Disziplinen um Punkte geht. Am Schluss, nach allen Gruppen- und Finalspielen konnten wie schon im vergangenen Jahr die Pffannenstieler jubeln. Sportlich ging es weiter mit dem Liga-Cup. Und weil auch da der eine oder andere Herren 3-Stammspieler fehlte, mussten sowohl im 1/64-Final gegen Dürnten, wie im 1/32 Final gegen Boningen einige Herren 4-Akteure einspringen. Dies hatte aber überhaupt keine negativen Auswirkungen auf den Erfolg. Im Gegenteil, es war auch mal schön, mit einer etwas anderen Mannschaft im Cup erfolgreich zu sein. Und als Belohnung wartet nun im 1/16 Final eine der Top 4-Kleinfeldmannschaften der letzten Jahre. Die White Horses aus Lengnau.

Rundschau am Pffannenstiel



Natürlich hat man auch gewisse Vorstellungen, wie die Meisterschaft aussehen sollte. Optimal wäre, wenn sich beide Teams in der 2.Liga, Respektive 4.Liga etablieren können. Je weiter vorne, desto besser.

Kader Herren 3:

Renato Studer (Tor)
Thomas Allemann
Pascal Altherr
Ivo Brühlmann
Ralph Emmenegger
Stefan Marty
Simon Meier
Pascal Peter
Marco Würmli

Kader Herren 4:

Adrian Gall (Tor)
Ueli Sutter (Tor)
Peter Bienz
Tobias Frisch
Simon Gall
Beat Hämmig
Janik Lanz
Reto Schelldorfer
Adrian Tenger
Stefan Wyler

Herren 5 KF

Aus Jung mach Alt. In der vergangenen Saison spielten sie noch als A-Junioren der Sektion Oetwil. Ab kommendem September starten sie als Aktive in die neue Meisterschaft; aus Altersgründen natürlich. Und wie alle neuen Mannschaften auf dem Kleinfeld, startet auch das jüngste Herren Team des UHCP in der 5.Liga.

Und wenn man die vergangenen Meisterschaften der Junioren als Vergleich nimmt, muss man kein Prophet sein, um zu wissen, dass es kein Zuckerschlecken wird. Allerdings und das ist ganz wichtig, das Selbstvertrauen ist in hohem Masse vorhanden, die Spieler

selbst glauben an sich und ihre Fähigkeiten.

Kader Herren 5:

Sven Hoogeveen (Tor)
Dominik Fischer
Bryan Gablinger
Jonas Hauser
Pascal Hofstetter
Patrick Jutzi
Willi Lanz
Stefan Marty
Reto Streuli

Damen 1 GF

Bald ist es soweit. Das top motivierte und gut vorbereitete Damen-Team startet bald in die kommende Saison. Ein paar neue Gesichter werden uns dabei unterstützen. Anja Wegmüller steigt nach einer Pause wieder in die Mannschaft ein. Nicole Marty, Christina Brüngger und Danièle Hunziker greifen uns ebenfalls unter die Arme. Auch Laura Hofmann (Tor) meldet sich nach einer Weile Abwesenheit wieder zurück. Bei diesem Zuwachs kann eigentlich nichts mehr schief gehen.

Das Sommertraining wurde seriös absolviert. Jeweils am Montag bewältigten wir einen doch recht anstrengenden, abwechslungsreichen Parcours in der Halle. Bei diesem standen Ausdauer und Krafttraining im Vordergrund. Mittwochabends war Aerobic angesagt. Mara unterrichtete das Team und brachte es ins Schwitzen. Also genug fit sollten wir jetzt nun sein.

Alle freuen sich auf die erste Runde wo wir bereits auf unseren „Erzfeind“ Mendrisiotto Ligornetto treffen werden. Genug Kraft haben wir ja jetzt aufgebaut um den Tessiner-Damen Stand zu halten ;-)

Das Ziel für die Saison wird sicher sein, so viele Spiele wir nur möglich zu gewinnen und schön wäre es unter den ersten vier Plätzen rangiert zu sein. Lassen wir uns überraschen!

Willkommen im
Sport Trend Shop Hinwil



- ▶ Ski
- ▶ Snowboard
- ▶ Outdoor
- ▶ Climbing
- ▶ Trekking
- ▶ Bike
- ▶ Surf
- ▶ Kite
- ▶ Fitness
- ▶ Sportschuhe
- ▶ Inlines
- ▶ Tennis
- ▶ Sportmode
- ▶ Freizeitmode
- ▶ Kindermode

Your shop for sport!

STS – Ihr kompetenter Partner
für Sport auf über 2000 m²!

Sport Trend Shop | Heuweidli | 8340 Hinwil | Tel. 044 938 38 40 | info@sts-online.ch | sport-trend-shop.ch

Felix Unholz
Elektro + Licht - Team



Felix Unholz AG
Zürichstrasse 114 · CH-8123 Ebmatingen
T 044 980 34 33 · F 044 980 34 41
www.unholz.ch · info@unholz.ch



Rundschau am Pfannenstiel

U21 Vor-Saisonbericht

Sommertraining

Nach der Saison ist gleich vor der Saison, wie man so schön sagt. Da leider nicht alle diese Einstellung hatten, verlief unser Sommertraining alles andere als rosig. Durch Ferien, LAP oder sonstige Abmeldungen, wurde die Vorbereitung (Kondi+Krafttraining) von einigen Spielern sehr vernachlässigt und nur von wenigen genutzt. Wegen schlechtem Wetter fiel schliesslich noch unser Outdoor-Training ins Wasser und so wurde während unsere Halle geschlossen war nicht trainiert. Da wir uns entschieden haben, auf diese Saison hin unser Spielsystem zu ändern, mussten wir auch noch anstatt Hallentrainings Theorie Einheiten absolvieren. Durch all diese Umstände, starteten wir am 10.8. relativ schlecht vorbereitet in die Hallensaison.

Vorbereitung, Testspiel

In einem Testspiel am 12.8. gegen Vipers InnerSchwyz (U21C) hatten wir die Gelegenheit unsere Fortschritte zu testen. Da



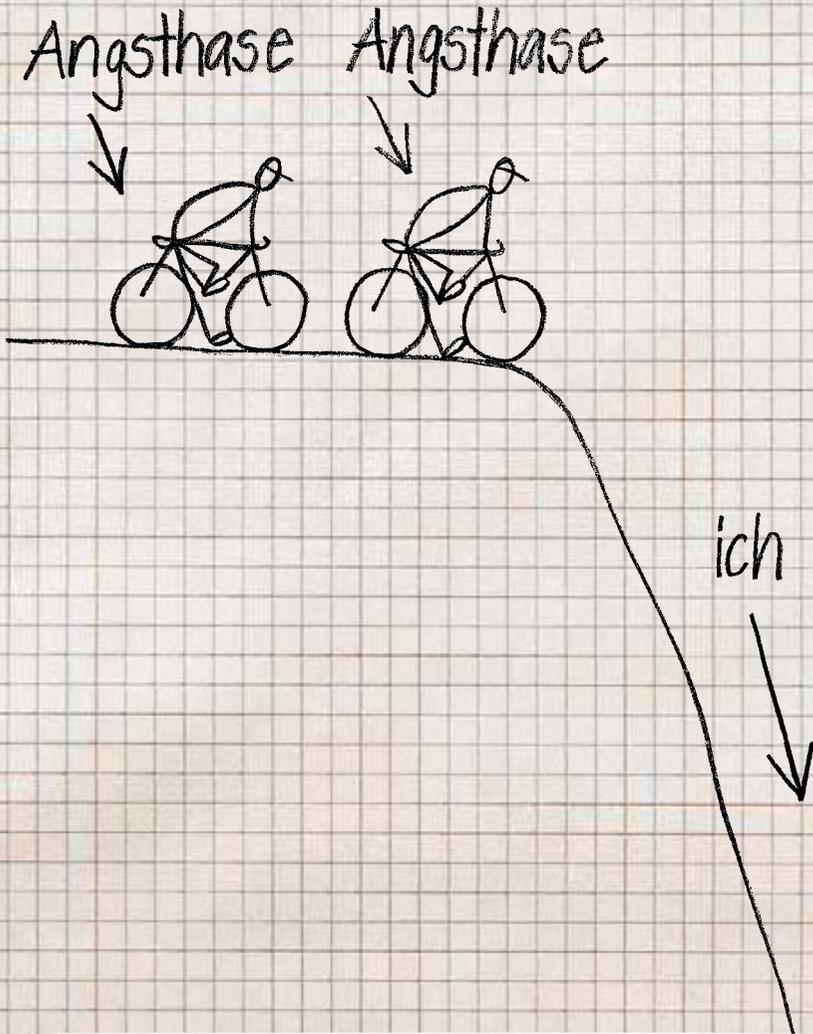
wir bis dahin nur wenig Spielpraxis hatten, wurde das Resultat als sekundär bewertet. Primär wollten wir unser neues System anwenden und die neuen Aufgaben und Positionen richtig ausführen. Am Ende resultierte

ein gerechtes und gutes Unentschieden (4-4)
FAZIT: Unsere Systemumstellung war zwar zu erkennen, doch bedarf es noch sehr vielen Trainings und Theorie-Lektionen um uns zu verbessern.

THUNER CUP

Am 28.8. hatten wir die nächste Gelegenheit zu zeigen, ob wir uns inzwischen verbessert hatten. Der Thuner Cup war ein Vorbereitungsturnier mit vier U21B- und zwei U21C- Teams. Mit Zug United (U21B) wartete ein uns bekannter Gegner aus den Aufstiegsplayoffs 2010/2011. Die anderen Teams waren UHC Thun (U21B), UHT Eggwil (U21B), UHC W.W. Schüpfen (U21B) und FSG Corcelles-Cormondreche (U21C) Wir schlugen uns nicht mal schlecht. Gegen Zug, Eggwil und Schüpfen verloren wir mit nur einem Tor Unterschied. (0:1, 1:2, 1:2) Unseren Ligakonkurrenten, FSG Corcelles Cormondreche konnten wir aber dank einem sehr effizienten Start mit 3:1 bezwingen. Nur gegen den UHC Thun hatten wir keine Chance. Zwar gingen wir mit 1-0 in Führung, doch dann zeigten uns die Gastgeber wie ein 2-2-1 aussehen sollte. Wir wurden regelrecht vorgeführt. Auch Umstellungen während dem Spiel zeigten nur wenig Wirkung. Da offensichtlich unsere Energie aufgebraucht ware und jeder die Strapazen des Tages merkte, verloren wir am Schluss leider klar mit 1-4. Aber die Spiele gegen Zug und Eggwil haben uns gezeigt, dass wir seit dem Testspiel vom 12.8. grosse Fortschritte gemacht haben. Obwohl man fairerweise sagen muss, dass die Spiele „nur“ 20min (+3 eff.) dauerten, und wir unser Tempo nicht durchgehalten hätten während 60 min eff. Aber das war allen egal. Wir hatten alle Spass und genossen einen lehrreichen Tag mit viel Unihockey.

Leider mussten wir auch dieses Jahr wiederum altersbedingte Abgänge verzeichnen. Mit Thiemo und Däre verlieren wir zwei unserer



Was auch immer passiert:
Wir helfen Ihnen rasch
und unkompliziert aus der
Patsche. www.mobi.ch

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Uster, Jean-Jacques Guéissaz, Bankstrasse 19,
8610 Uster, Telefon 044 905 91 11, Telefax 044 905 91 12

Rundschau am Pfnannenstiel

Teamleader, die jederzeit im Stande waren ein Spiel selbst zu entscheiden. Mit Hagi, Eric und



Dario verlieren wir zusätzlich noch 3 weitere Grundpfeiler unseres Überraschungsteams aus der letzten Saison (Gruppensieger). Erfreulich dagegen sind unsere 2 Neuzugänge: Riccardo Giovanoli als neuer Torwart und Jan Schenker als Feldspieler. Und mit Dario Keller an meiner Seite, habe ich die Unterstützung bekommen, die ich sehr dringen gebraucht habe. Er verfügt über eine langjährige Unihockey-Erfahrung, und kann dadurch unserem doch sehr jungen und unerfahrenen Team vieles beibringen. Auch wenn wir noch immer über genügend sehr gute Spieler verfügen und einige Talente aus der U18 mitziehen werden, müssen wir uns bestimmt gegen einige sehr starke und mühsame Gegner zur Wehr setzen.

Doch mit etwas Glück, viel Fleiss und Siegeswille, sind wir überzeugt unser Saisonziel „Operation Ligaerhalt“ zu erreichen.

Also lasst uns die Spiele gewinnen, äh beginnen!!!!

Junioren U18: „Nicht Quantität, sondern Qualität“

Wir sind ein sehr kleines Team, doch unser Zusammenhalt ist umso grösser. Doch

die Kadergrösse war nicht unser grösstes Problem, sondern das Trainerproblem. Am Anfang hatten wir nur mit der U21 Training, doch irgendwann sagte Dominik Baumann, er trainiere uns vorläufig bis ein Trainer gefunden werden kann. Dies dauerte bis zu den Sommerferien. Anschliessend übernahm Reto Schelldorfer unser Team. Aus dem missglückten U18 Start wird hoffentlich eine erfolgreiche Saison, nebst dem Tabellenblatt will sich jeder einzelne verbessern. In unserem Team hat es Spieler die auch in der U21 (Förderungskader) trainieren und spielen. Ich persönlich mache dort viel Fortschritt.

Junioren U16

Auf diese Saison hin haben Lukas Stuber, Dominic Baumann und ich (Dominic Hottinger) die U16 Junioren des UHC Pfnannenstiel übernommen. Lukas Stuber und Dominic Baumann sammelten schon letzte Saison einige Erfahrungen als Trainer.

Wir wurden von Anfang an unterstützt, vor allem von Reto und Chrigi, die uns immer wieder Tipps und Übungen gaben. Nun können wir hoffentlich in ein erstes erfolgreiches Jahr als Trainergespann schauen.

Auf diese Saison hin verliessen einige Führungsspieler, altershalber die U16 in Richtung U18. Trotz diesen Abgängen haben wir auf diese Saison hin ein ausgeglichenes Team. Da beim UHC Pfnannenstiel die C-Junioren aufgelöst wurden, trainieren diese bei der U16 mit. Aus diesem Grund stehen uns in dieser Saison 30 Spieler zur Verfügung. Seit den Frühlingferien trainieren wir nun die U16. Anfangs haben wir das Augenmerk auf das Passen und das Ballführen gelegt. Die Spieler haben in diesen Bereichen schon sichtbare Fortschritte gemacht. Da der Saisonstart naht, konzentrieren wir uns vermehrt auf die Abschlüsse und takti-



Peter Stenz

 Atelier für

 Gestaltung

Messedesign Kreation

Events Raumgestaltung

Beschriftungen Ausstellungen

 Styling **3D-Kommunikation**

 Entwicklung Display-Bau

Schaufenstergestaltungen

Dekoration

Forchstrasse 182, 8132 Hinteregg / Telefon 044 984 17 19 / www.stenz.com



Dein Velo- und Sportshop!

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag **10 bis 12 Uhr**
 14 bis 18 Uhr
Mittwoch Abendverkauf **bis 19 Uhr**
Samstag **10 bis 16 Uhr**

Bike do it Stefan Kipfmüller
www.bikedoit.ch
 Telefon 043 844 97 33

bis 30.9.2011: Glarnischstr. 92
 8618 Oetwil am See
 Ab 1.10.2011: Zelgmatt 69
 8132 Egg

Neueröffnung in Egg, Zelgmatt 69
1. Oktober 2011 von 10 - 18 Uhr

- ☛ Neue Velos/Bikes/Rennräder/Kindervelos von PRICE, HAIBIKE, WINORA, PUKY etc.
- ☛ Elektrovelos HAIBIKE, TDS IMPULS, HERCULES, WINORA, STAIGER etc.
- ☛ Veloanhänger von Charlot, Schattenvelos, Gaterstangen etc.
- ☛ Helme, Brillen, Schuhe, Schlösser, Pumpen etc.
- ☛ Velobekleidung zu Outletpreisen (z.B. Sugoi, ixS etc.)
- ☛ Veloservice und Reparaturen

- Rucksäcke, Walkingstöcke, Freizeitschuhe, Fussballschuhe, Sportbekleidung etc. zu Outletpreisen mit 20% bis 70% Rabatt

- Skis und Snowboards, Skiservice mit BfU-Prüfung, Helme, Bekleidung etc. ab November

Rundschau am Pfannenstiel

sche Angelegenheiten. Leider waren während den Sommerferien keine Trainings möglich, da die Halle geschlossen war, oder wir zu wenig Spieler für ein Training hatten.

Unser Ziel für diese Saison ist, die Junioren auf das Grossfeld vorzubereiten. Dabei können wir auf unsere eigenen Erfahrungen als Spieler zählen. Zudem wollen wir die Saison mit drei ausgeglichenen Blöcken spielen. Auf ein erfolgreiches Jahr

Junioren C Oetwil

Letzte Saison haben wir (Janik & Adi) noch die A-Junioren trainiert, nun stellen wir uns einer neuen Herausforderung und haben, die etwas jüngeren, C-Junioren übernommen.

Nach einer schweren Saison, mit wenigen Spielern, freuten wir uns das motivierte Team zu übernehmen. Am Anfang waren wir damit beschäftigt das Team neu zu bilden, die Trainingszeit war für die Spieler eine Umstellung und sie mussten sich zuerst an die neuen Trainer gewöhnen. Nun haben wir uns alle eingelebt, trotz den teilweise nicht so "lässigen" Übungen, wie - das leichte Konditionstraining welches immer einen Teil unseres Trainings ausmacht - oder das dehnen am Schluss. Wobei wir unser Hauptziel die Technik/Ballführung, nicht aus den Augen verlieren möchten. Natürlich darf der Spass nie zu kurz kommen, daher gestalten wir viele Übungen als Wettkampf und am Schluss bleibt auch immer noch etwas Zeit übrig zum "Mätschlen".

Wir haben ein gutes Gefühl und sind vorbereitet, nun vermissen wir nur noch unser "Hauptdarsteller", denn ein Torhüter muss noch gefunden werden und dann kann die neue Saison beginnen.

Junioren D Oetwil

Ziel: 1. Sieg, Punkte und Freude am Unihockey!

Nach vergangener Saison ohne einen einzigen Sieg, versuchen wir nun diese Saison endlich den 1. Sieg der Saison zu feiern. Viele Spieler der jetzigen Mannschaft waren auch letzte Saison schon dabei und konnten wertvolle Erfahrungen sammeln. Davon profitieren auch die jüngeren und neuen Spieler. Die Trainings bei den Junioren D in Oetwil sind jeweils sehr gut besucht und wir können sehr gut und konzentriert trainieren. Unsere Junioren sind sehr motiviert und geben immer vollen Einsatz! Wenn alle weiterhin mit diesem Einsatz und Freude im Training und an den Spielen dabei sind, sind wir sicher, dass wir diese Saison den ersten Sieg und weitere Punkte sammeln können. Das Wichtigste ist aber weiterhin, dass die Freude und Motivation am Unihockey nicht verloren geht und mit dieser kommt auch sicher der Erfolg! Wir freuen uns auf eine spannende und intensive Saison mit unseren D-Junioren.



Junioren D Egg: „Mit Zuversicht in die Zukunft“

Nach einer guten Saison und einigen altersbedingten Abgängen, galt es über den Som-

Mit uns spielen Sie in der besten Liga.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

Alles, was Sie von einem Optiker erwarten.



Dammstrasse 7, 8708 Männedorf, T 044 920 74 74, www.BachmannOptik.ch

HANIMANN - FLÜCKIGER AG

ARCHITEKTUR UND BAUAUSFÜHRUNGEN

PFANNENSTIELSTRASSE 16, 8132 EGG ZH

TEL. 044 986 10 10

FAX. 044 986 10 11

ha-fl.egg.sek@ggaweb.ch

Rundschau am Pfannenstiel

mer ein hungriges und williges Team zu formen welches bereit ist, reibungslos an die Erfolge letzter Saison anzuknüpfen. Glücklicherweise blieb der innere Kern der Mannschaft grösstenteils bestehen und es ist uns gelungen, sukzessive frische und talentierte Nachwuchskräfte ins Team zu integrieren. Nachdem letztes Jahr das Podest mit Rang 4 nur äusserst knapp verfehlt wurde, wird die Mannschaft dieses Jahr alles daran setzen, Ihr selbstgesetztes Ziel „die Top 3“ zu erreichen oder gar zu übertreffen. Dass die Mannschaft das Potenzial dazu besitzt, hat sie letzte Saison in engen und spektakulären Spielen gegen Spitzenteams wie den UHC Uster oder die Jona Uznach Flames (späterer Gruppensieger) wiederholt unter Beweis gestellt. In diesem Sinne schauen wir mit erhobenem Haupt und voller Zuversicht der neuen Saison entgegen und hoffen, dass wir uns mit dem neuen Modus bei den D Junioren irgendwann anfreunden können.

Junioren E: Unihockeyboom bei den Jüngsten

Die Mannschaft der Junioren E hat in dieser Saison viele Abgänge sowie neue Zu-

züge bekommen, weil viele sich bereits für eine höhere Kategorie qualifiziert haben. Die vielen neuen Gesichter mussten sich zuerst gegenseitig kennenlernen, was ihnen sehr gut und schnell gelungen ist. Wir finden der Unihockeyboom steigt, weil die Jungen nach dem Training begeistert nach Hause gehen und über das Erlebte berichten. Somit ist der Unihockeyboom auch in der Schule auf dem Pausenplatz, ein sehr beliebtes Gesprächsthema. Daher rückt es auch bei den Eltern immer mehr in den Mittelpunkt und schiebt somit das Thema Fussball ein bisschen zur Seite.

Am 5. November 2011 startet die Saison der Jüngsten in Winterthur. Wir hoffen auf zahlreiche Zuschauer, die mit lautem Getobe die Jüngsten unterstützen.

Wir hoffen auf ein motivierendes Team, dass nach jedem Turnier mit einem Lachen in die Garderobe geht. Der Spass soll ja immer noch im Vordergrund stehen.

Der Sound der Schlichtheit

Compact Audio System
mit CD/MP3 Player
iPod -dock Station und Radio

Ein komplettes Stereosystem
mit einer bemerkenswerten
Sound-Qualität

GENEVA.
SWISS ENGINEERING

expert  Bühler

RADIO • TV • VIDEO • HIFI
Forchstr. 141, 8132 Egg
Telefon 044 984 21 44
www.expert-buehler.ch





Büro
Unterneuhus 202
8133 Esslingen

Werkstatt
Chindismühlstr. 14
8626 Ottikon

WeberBau

Zimmerei
Isolationen
Planung

Tel 079 446 75 15
Fax 044 984 51 72

rene.weberbau@gmx.ch

sorgfältig bedient fachkundig beraten beim

metzger Dorfplatz 1
8132 Egg

metzgeralder.ch
Tel. 044 984 35 35
Fax 044 984 53 50

alder

Fleisch Wurst Traiteur frische Fische Party-Service



Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 9–12 und 15–18.30 Uhr
Samstag: 9–12.30 und 13.30–16 Uhr

Wir besorgen jedes lieferbare Buch.
www.pfannenstiel.biz
buch@pfannenstiel.biz

Ihre Buchhandlung in Egg
Pfannenstielstrasse 5
Telefon 044 984 19 29

Dorothee Neubauer und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Pfanni goes Arosa `11

Wie jedes Jahr hiess es am zweiten Juli Wochenende, auf nach Arosa an den 7-eck Cup. Für jene die den 7-Eck noch nicht kennen, es handelt sich um ein Kleinfeld-Turnier auf genau 10 Plätzen. Alle Plätze befinden sich auf einem riesigen Kunstrasenfeld (gewöhnungsbedürftig für Unihockeyaner). Es nehmen jedes Jahr jeweils 102 Herrenteams und 58 Damenteams teil. Oft trifft man nicht nur auf Spassteams, sondern auch Teams die mit vielen SML SpielerInnen gespickt sind.

Für einige ging es schon am Donnerstag los, mit einem gemütlichen Arosa-Abend/Tag. Unser Partyauto machte sich Freitag-Mittag auf den Weg in die Berge. Mit dabei Pa, Roman, Gian und ich (Thiemo). Schnell zeigte sich die Vorfreude und wir kamen einige Stunden später in Arosa an. Location war wieder das Haus Padrun gleich in der Nähe des Sportplatzes, wie schon die 2 Jahre zuvor. Auch die Mannschaften veränderten sich eher gering, im Team „les enfants terribles“ waren Thomas Allemann, Ste Marty, Timo Büchi, Dario Brunold, David Kyburz, Marco Würmli, Jan Fräfel und Goalie Renato Studer. Im Team „Endlaser“, unserer Frauenequipe, durften sich Ramona Pfister, Isa Sollberger, Nicole Volz, Laura Hofmann, Martina Honegger, Corinne Hermann und das Trikot überstreifen und natürlich gab es ja noch unsere Equipe „köttbullar“ mit den Ex-Pfanni Spielern Silvan und Florian Bolliger, Goalie Pa Weber (alle vom UHC Uster), Flu Stauffer, Roman Weber, Gian Murk und ich hiel-



ten die Pfanni-Fahne hoch. Zum zweiten Mal durften wir auch die Pfanni-Junioren (Thömi, Sämi, Sven, Stubi...) bei ihren Matches unterstützen. Vorneweg die Gruppenphase wurde von den 3 Herrenteams locker lässig dominiert, doch beginnen wir von vorne.

Freitag steht bei den meisten Unihockey noch nicht im Vordergrund, einige konnten sich trotzdem nicht zurückhalten und haben dem Platz eine Visite vor dem Nachtessen bereitet. Die Anderen befassten sich mehrheitlich mit dem Kühlschrankinhalt, das Kochteam begab sich in die Küche und bereitete das köstliche Abendessen vor. Traditionell am

Freitagabend stehen Köttbullar mit Kroketten an. Der Freitagabend gilt auch ein bisschen als der lockere Startschuss für die zwei nächsten harten Tage, beim Essen wird entweder von den Geschichten der letzten Jahre in Arosa oder anderen spannenden Themen gesprochen. Nach dem Essen ging es dann

richtig los - die Frauen und Begleitung begaben sich langsam Richtung Ausgang und die meisten Jungs starteten eine Pokerrunde mit 10 Beteiligten. Leichte Erschwerungen in der Konzentration kamen von der Regel jede Runde ein Jägermeister zu trinken oder natürlich von vielen anderen Ausreden, jedoch hat keiner den legendären Rekord vom Ausscheiden mit der ersten Hand von Gian erreicht, was natürlich gross gefeiert wurde oder mindestens 10 mal erwähnt wurde.

Am Samstagmorgen stand für uns das erste

Pfanni goes Arosa `11

Spiel des Turniers an. Leicht verschlafen ist wohl ein, ein klein wenig untertriebener Aus- druck für unser Team. Trotzdem waren alle heiss auf dieses Turnier und waren froh, dass es endlich losging. Leicht schlaftrunken woll- ten wir unseren ersten Sieg einfahren, doch ir- gendwie waren nur Spieler von unserer Mann- schaft auf dem Platz. Der Gegner traf mit ca.



2-3 Minuten Verspätung dann auch noch ein. Eigentlich hätten wir dieses Spiel Forfait ge- wonnen, doch wir wollten unbedingt Spielen. Wir gewannen das Spiel auch so sehr locker, mit gut ausgeführtem Standunihockey, unge- fähr mit 5-0 :-). Unsere weiteren Spiele waren über den ganzen Tag verteilt, so konnten wir immer wieder zurück in die Wohnungen oder wir blieben auf dem Gelände. Im Laufe des Tages nahmen die Menschenmengen immer mehr zu und man fand immer mehr bekannte Gesichter in der Menge. Vor allem während den Gruppenspielen steht Spass und Freude im Vordergrund, darum kann man sich auch nicht mehr an jeden Gegner und das genaue Resultat erinnern (und das nicht nur aufgrund von Hopfen und Malz). Währendem wir uns mit Speis und Trank beschäftigten, starte- ten auch alle anderen Teams ins Turnier. Sportliche Bilanz des Samstags, noch keine

grossartigen Gegner gehabt, 4 Spiele 4 unge- fährdete Siege, 1 Platz in der Gruppe schon gesichert und das Ganze auch ohne das Flo ein Tor geschossen hat :-), dazu kamen einige tolle Tore, zelebriertes Spassunihockey, halt einfach „so richtig gchügelet“. Den anderen Herrenteams lief es auch ausgezeichnet, so schlugen zum Beispiel die Pfanni-Jungs die Gebrüder Hossa (Einige GC-SML-Spieler) und setzten sich auch durch in der Gruppen- phase, wie auch unsere Leibchen-Partner „les enfants terribles“. Für das Frauenteam war die Aufgabe mehrmals nicht ganz ein- fach und so endete das Turnier leider wieder in der Vorrunde, auch wegen einer Niederla- ge gegen die Hot-Chillis (Team von Nati und Anna Ex-Pfanni). Jedoch hatten wir alle noch mindestens ein Spiel am Sonntag, doch für unser Team hatte das Resultat jedoch keinen Einfluss mehr. So stand einem erfolgreichen Samstagabend nichts im Weg. Nach einem gemütlichen Spaghettiplausch, wurden die Gläser ordentlich gefüllt und gehoben mit ver- schiedensten tollen Mischungen und die eine oder andere Kiste Bier war auch plötzlich leer. Für Arosa gilt, nicht nur die Leistung im Uni- hockey ist wichtig, auch wer lang und gut im Ausgang feiert hat ein erfolgreiches Turnier hinter sich gebracht. Der ganze Ausgang zen- trierte sich dann auf die Casino-Gegend im oberen Bereich von Arosa. Die genauen De- tails lassen wir hier weg, wie wir so schön zu sagen pflegen: „Was in Arosa passiert bleibt auch dort.“ Die Musik war eher schlecht und im Club herrschten gefühlte 50 Grad. Ein wei- terer Sieg wurde eingefahren als die meisten unseres Teams erst aus dem Club gingen als er leer und hell war. So machten wir uns ge- gen halb 5 am Morgen Richtung Haus Padrun. Nach einem witzigen Nachhauseweg fanden wir noch einige Aufgebliebene auf dem Balkon und so ging die Party weiter. Ein gewisser R.S. gab seine traditionelle Flitzershow preis, was sehr gut ankam und auch lautstark unterstützt

Pfanni goes Arosa `11

wurde. So war es nicht gross verwunderlich, dass bald der Besitzer unserer Wohnung auftauchte und leicht die Fassung verlor. Gehorsam begaben wir uns nach Drinnen und die meisten dann so langsam in Richtung Bett.

Am Sonntag nach einer kurzen Nacht ging es ans letzte Gruppenspiel, wir versuchten unser Glück mit Roman im Tor und Pa auf dem Feld, dazu nahmen wir die Sache nicht sehr ernst. Wir verloren das Spiel sang und klanglos, doch der Spass kam nicht zu kurz. Es stand nun die letzte Pause an bevor es wirklich losging mit dem Turnier, so verpflegte sich wer schon Hunger hatte, der Rest ruhte sich aus und versuchte zu Kräften zu kommen. Immer kurz nach Mittag startet die KO-Phase des Turniers mit dem 1/32 Final. Leider bedeutete dieses Spiel für „les enfants terribles“ Endstation, trotz 5-0 Führung, gegen das Team „Schnäbispienzler“. Die Pfanni-Jungs „Griechischer Gott“, schafften es noch eine Runde weiter und mussten sich erst dann geschlagen geben. Unsererseits lief das erste Spiel noch ziemlich harzig, wir mussten ins Penaltyschiessen und gewannen 3-2. Gestärkt von diesem Resultat liefen wir alle zu Hochform auf, ja auch Flo hat irgendwann noch ein Tor geschossen :-). Nun warteten nochmals die Gegner, die uns bis anhin die einzige Niederlage zugeführt hatten. Ein 2-tes Mal verloren wir nicht und marschierten weiter. Nach gewonnenem 1/8 Final warteten die Wiler-Jungs und das Niveau war schon ziemlich hoch. Dank eines klaren 5-2 zogen wir in die Halbfinals ein und hofften auf ein Duell mit den Gebrüdern Hof-



bauer. Zu unserem Erstaunen verloren jene ihren 1/4-Final und so wartete das Team „Gaswerk Zebra“ auf uns. Für uns war jetzt schon klar so weit wie dieses Jahr haben wir es nie geschafft, doch die Marke von „les enfants terribles“ 4-ter Platz und Chrigi Murers 3 Platz wollten wir schon übertreffen, also war das Finale unser Minimumziel. Das Halbfinal lief immer nach unserem Plan, schnell lagen wir 2-0 vorne und mit diesem Zweitore-Vorsprung endete das Spiel auch, Endergebnis 5-3. Mit voller Vorfreude

warteten wir nun auf unser Finalspiel. Unsere Gegner das „Team Tischbombe“ mit den Gebrüdern Mucha, komplettiert mit anderen hochkarätigen Spielern wie Schneiter etc... Wir spielten definitiv unser bestes Unihockey und so war es nicht verwunderlich, dass wir in Führung gingen. Als es dann schon 2-0, sogar 3-0 stand glaubten wir es kaum, nach dem 4-0 waren wir dann aber ein bisschen nachlässig und kassierten 2 schnelle Tore so stand es 4-2 und lange war nicht mehr zu spielen. Doch das Unheil nahm seinen Lauf, nach dem 4-3 folgte 10 Sekunden vor Schluss auch noch der 4-4 Ausgleich. Also musste das Penaltyschiessen über den Turniersieg entscheiden. Leider waren da die SML-Cracks sehr abgeklärt und so

bedeutete diese Niederlage den zweiten Platz für uns. Nach kurzer Ernüchterung

Pfanni goes Arosa `11

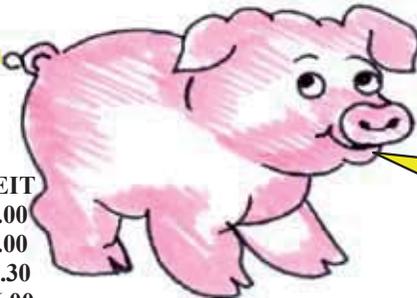
fanden wir das Lächeln wieder und waren sehr stolz auf unsere Klassierung. Nun hiess es noch alles Aufräumen und Putzen, damit wir dann die Heimreise antreten können. Das Kapitel Arosa war leider wieder zu schnell beendet für meinen Geschmack.

Es ist wirklich einfach Spass pur mit unserer Mannschaft und natürlich auch mit der ganzen Gruppe in Arosa. Danke Ste fürs Organisieren und allen andern für ein weiteres unvergessliches Wochenende in Arosa :-)



Hagers

LADEN-ÖFFNUNGSZEIT
 MO/MI 8.00-12.00
 DI/DO/FR 8.00-12.00
 UND 14.00-18.30
 SA DURCHGEHEND 8.00-16.00



Der
richtige
Grillpartner

Bahnhöfli - Metzg

www.hagermetzg.ch

E-mail: hagersmetzg@bluewin.ch

Tel. / Fax 044 929 01 82
 Natel 079 416 87 56

Beat Hager

Altes Bahnhöfli Willikon 14
 8618 Oetwil am See

Der Cupsieger und Playoff-Halbfinalist zu Gast in Egg

Im Rahmen des Swiss Mobiliar Cup qualifizierte sich das Herren-Fanionsteam des UHC Pfannenstiel nach drei mehr oder weniger souverän gewonnenen Spielen gegen Schwarz-Gelb Wetzikon, Jump Dübendorf und Virtus Wohlen für die Runde der letzten 32.

Obwohl die Konzentration den ganzen Sommer hindurch auf der bevorstehenden Meisterschaft lag, hatten doch viele den grossen Gegner, GC Unihockey, im Hinterkopf. Und so war das Erreichen dieses Spiels, ein Zückerchen für das harte Training den Sommer hindurch. GC ist ja nicht irgendein Gegner, sondern der amtierende Cupsieger welcher momentan sicherlich zu den Top 3 der Schweiz zu zählen ist. Nicht weniger als 10 aktuelle oder ehemalige Nationalspieler finden Unterschlupf im Kader der „Heugümper“.



Trotz des klaren Favoriten GC hatte sich der UHC Pfannenstiel einiges vorgenommen. Man wollte mit viel Laufarbeit, konsequentem System und konzentriertem Unihockey den Gegner aus der Reserve locken. Dies gelang anfänglich recht gut, doch nach 323 Sekunden lag der Ball das erste Mal in unseren Maschen. In der Folge hatten auch wir gute Chancen, die in einem Pfostenschuss gipfelten. GC zeigte sich kaltblütiger und konnte im ersten Drittel auf 4:0 davonziehen. In der Folge zeigte Pfanni gutes und engagiertes Unihockey, doch gegen die Kaltblütigkeit und die schnellen Passkombinationen bekundete



man doch etwelche Mühe. Unachtsamkeiten wurden eiskalt ausgenutzt und so erhöhte sich das Skore bis auf 9:0 nach 40 Minuten. Ärgerlich war die Torfolge – 28:33, 29:26, 29:51, 35:38, 36:00 – es wurden immer mehrere Tore in kurzen Zeitabständen kassiert. Meistens erfolgten die Gegentore als wir nach Torchancen wieder richtig an uns glaubten. Auch im letzten Drittel war es ähnlich und so mussten wir am Schluss mit 0:14 vom Feld.

Die individuelle Klasse und der überzeugende Auftritt des Gegners rechtfertigten sicherlich auch dieses Resultat. Doch Pfanni zeigte ein beherztes und engagiertes Spiel, einige Spieler konnten jedoch den zu grossen Respekt vor dem Gegner nicht ablegen.

Es war in jedem Falle ein Erlebnis und wir kriegten aufgezeigt, wo wir noch hart arbeiten müssen und das unser System nur funktioniert wenn jeder die nötige Disziplin an den Tag legt. Aus dem Munde des GC-Trainers Svensson war auch folgendes zu vernehmen: It takes a lot of disciplin to play the way you do, but I like an aggressive defense, especially for an "Aufsteiger". Als Vermutstropfen blieb sicherlich erneut die Null auf unserer Seite des Scoring Boards, wir hatten die Chancen doch es wollte und wollte einfach nicht sein, verdient wäre das Ehrentor auf jeden Fall gewesen.

Ein Dank gebührt den Fans für die Unterstützung und wir hoffen auch in der bevorstehenden Meisterschaftssaisonaufwechzählend zudürfen.



Unser Service verdient fünf Sterne.

Egal ob Sie bei uns ein Auto kaufen oder unsere vielseitigen Werkstattdienstleistungen – mit eigener Teile- und Zubehörabteilung – in Anspruch nehmen. Bei unserem Service haben wir hohe Ansprüche an uns selbst. Und davon profitieren Sie als Kunde. Wir sind für Sie da. Und für Ihr Auto ebenso.



Garage Widmer AG

Winterthurerstrasse 5, 8610 Uster, 044 905 28 58, www.garagewidmer.ch

Der Vorstand stellt sich vor

An der diesjährigen Generalversammlung vom 31. Mai 2011 gab es gewisse Rochaden im Vorstand des UHC Pfannenstiels. An die Stelle von Viviane Auderset rückte mit Beat Hämmig ein neuer Kassier und die vakante Stelle des PR/Marketing-Resorts übernahm das langjährige Vereinsmitglied Christof Maurer. Deshalb möchte die Chüelbox nachfolgend den Vorstand in Text und Bild etwas näher vorstellen. Die Fragen sind wie folgt:

1. Geburtstag:
2. Im Verein seit:
3. Weshalb gestalte ich den UHC Pfanni mit:
4. Was sind die Tätigkeiten in meinem Vorstandsämtdchen:
5. Was wünsche ich mir für den UHC Pfanni:
6. Einige Worte zu meiner Person:

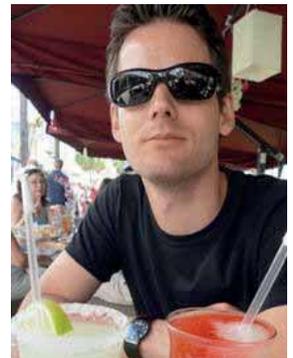
Dani Hirt - der Präsident



1. Habe schon ein paar hinter mir
2. Von Anfang an
3. Weil sich das so ergeben hat
4. Alles was nicht andersweitig erledigt wird
5. Eine tolle Zukunft natürlich. Leute mit Ideen, Visionen und Erfindertum. Wieder vermehrt Anlässe fern ab vom Unihockey-Ring. Und sportlich, dass wir mit unseren eigenen Junior/innen Fanion-Teams mit Spielfreude und -Witz stellen können.
6. Ohne Worte

Claudio Alborghetti - der Sportchef

1. 22. Januar 1979
2. Gründung(en)
3. Weil es Spass macht gemeinsam den Verein am Laufen zu halten
4. Verantwortung für die Leistungsteams
5. Weiterhin gute Juniorenarbeit, welche die Basis für die Erfolge der Leistungsteams legt
6. Die wenigen unihockeyfreien Tage versuche ich gelassen und mit einem Campari ausklingen zu lassen



efybusinessacademy

Der Vorstand stellt sich vor

Corine Da Pra - die Aktuarin



1. 09.November 1980
2. 1993 (ungefähr...)
3. Es ist unglaublich zu sehen, wie aus dem einstigen UHC Egg, einem Club mit ganz wenigen Teams und Mitgliedern, einer der grössten und erfolgreichsten Club in der Region geworden ist. Aber: je grösser der Club, desto mehr steigen die Erwartungen und Anforderungen. Ich möchte mithelfen, den hart erarbeiteten guten Ruf zu erhalten und den jetzt auf allen Ebenen gesunden Verein für die Zukunft noch stärker zu machen.
4. Verantwortlich für termingerechte Traktandeneingabe, Erstellen der Einladung, Führen des Protokolls und Pendenzenliste während den Vorstands-Sitzungen, Protokoll GV, usw.
5. - Mehr Mitglieder die agieren und sich positiv einbringen, anstatt nur zu kritisieren
- Junioren/Innen, die sich trauen eine Aufgabe zu übernehmen
- ganz egal was, Hauptsache mit Freude
- Aktive, die sich bewusst sind, dass sie für die jüngeren im Verein eine Vorbildfunktion haben
- Dass der „Pfanni-Spirit“ immer weitergetragen wird
6. Der UHC Pfannenstiel nimmt schon sehr lange einen wichtigen und grossen Teil meiner Freizeit ein, v.a. während der Saison kommen andere Aktivitäten definitiv zu kurz - aber im Grunde macht man das ja alles freiwillig. Dass Claudio ebenfalls derart mit dem Unihockey und Pfanni verbunden ist macht das Ganze natürlich einfacher. Dank dem Verein habe ich viele spannende und gute Leute kennengelernt, von denen einige heute zu meinen engsten und besten Freunden zählen. Natürlich habe ich nebst anderen Hobbies auch einen Beruf; ich arbeite als Assistentin der Geschäftsleitung und bin noch im HR tätig.

Anna Bär - Chefin Sektion Egg

1. 31. März 1991
2. 2001
3. Weil er mir am Herzen liegt
4. Alles was mit den Hallen zu tun hat, Organisation der Heimturniere in Egg
5. Viele junge Spieler und Spielerinnen, die mit Herz und Spass Unihockey spielen, erfolgreiche Herren und Damen und natürlich viele motivierte Helfer/innen an den Heimturnieren und eine zweite Dreifachturnhalle. ;-)



Der Vorstand stellt sich vor

6. Vor zehn Jahren begann ich bei den C-Juniorinnen des UHC Pfannis Unihockey zu spielen, weiter gings mit den B- und A-Juniorinnen, bis ich nach ca. sechs Jahren auf dem Kleinfeld mit den U21-Juniorinnen und den Damen das erste Mal Grossfeld spielen durfte. Vor einem Jahr ergab sich für mich die Möglichkeit, in einer höheren Liga zu spielen und somit wagte ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge den Schritt weg von Pfanni zu den Hot Chilis Rümlang-Regensdorf, wo ich die Möglichkeit habe in der Nationalliga B zu spielen. Mit dem UHC Pfanni fühle ich mich trotzdem noch verbunden und freue mich jedes Mal in der Dreifachhalle bekannte Gesichter zu sehen.

Lukas Bindschädler - Chef Sektion Maur

1. 10. April 1989
2. 2005
3. Habe sonst nichts zu tun
4. Ich bemühe mich in Maur eine anständige Sektion aufzubauen, den Maurern zu zeigen: „Hey Jungs es gibt noch mehr als Fussball“
Zudem bin ich hier in Maur auch noch Trainer von den D- und C-Junioren.
5. Ach na ja ich wünsche mir den Weltfrieden... und vielleicht noch ein Trainer der mich in Maur etwas unterstützt.
6. Ich habe 2005 vom Fussballclub Maur zum UHC Pfannenstiel gewechselt, wo wir dann mit den A-Junioren ein Jahr lang auf den Deckel bekommen haben. Danach dümpelte ich ein Jahr mit der damaligen Plauschmannschaft Herren 2 auf dem Grossfeld herum, die Freude am Unihockey hab ich jedoch nie verloren, ja und dann spielte ich bis 2010 bei den U21-Junioren unter der Fuchtel von Martin Bär, im grossen und ganzen eine gute Zeit. Und nun wurde ich zu alt und musste mir als Spieler einen neuen Club suchen, da wir zu dieser Zeit noch kein Herren 2 hatten (der Versuch mit dem vorherigen Herren 2 ging ja ganz schön in die Hose)! Ja so kam ich zu meinem jetzigen Verein dem UHC Lokomotive Stäfa, für die ich nun meine 2. Saison in Angriff nehmen werde.



Der Vorstand stellt sich vor

Stefan Marty - TK-Chef / Chef Sektion Oetwil am See



1. 21. September 1978
2. Im UHC Oetwil seit 1995/1996 und dann von Beginn weg beim UHC Pfanni (1999/2000)
3. In einem Verein kann man mit etwas Engagement so einiges bewegen, das reizt mich. Ich selbst hatte in jungen Jahren in all den Vereinen in denen ich war, stets sehr engagierte und coole Trainer/Leiter. Die hatten eine gewisse Vorbildfunktion auf mich, die ich für die kommende Pfanni-Generation ebenfalls übernehmen möchte.
4. Hauptsächlich bin ich für die Sektion Oetwil zuständig. Somit für alles, was in meiner ehemaligen Wohngemeinde mit Unihockey so anfällt. Mannschafts-, Trainings- und Hallenorganisation, sowie das Grümpi und der Risottostand an der Chilbi. In der TK bin ich vorwiegend mit dem Lizenzwesen beschäftigt.
5. Zur Zeit macht der UHCP sehr viel Freude. Die Gegenwart könnte aus meiner Sicht nicht viel besser sein, ich hoffe das bleibt noch 1-2 Jahre so. Was später ist, soll sich die nächste Generation selbst wünschen und gestalten können.
6. Privat bedeutet mir Sport sehr viel. Seit ich mich erinnern kann, interessiere ich mich für fast alles, was mit Sport zu tun hat. Selber bin ich seit der 2. Klasse immer in irgendeinem Sportverein aktiv gewesen.

Beat Hämmig - der Kassier

1. 31. August 1985
2. 2001
3.
 - Führen der Buchhaltung
 - Mitgliederdaten verwalten
 - Mannschaftsdaten erfassen
4. Ich habe mich zur Verfügung gestellt, da ein Verein nur funktionieren kann, wenn man Freiwillige hat, die dem Verein etwas geben und helfen möchten. Des Weiteren ist es interessant den Verein mitzugestalten und zu formen.
5. Ich wünsche mir, dass der Verein weiterhin sportliche Erfolge feiern kann und in den drei Gemeinden populär und gut integriert bleibt. Nicht vergessen darf man die verschiedenen Teamgeiste, welche beim UHC Pfannenstiel ausserordentlich gut sind und auch dementsprechend gepflegt werden sollten.
6. Aufgewachsen bin ich zusammen mit meinen zwei



Der Vorstand stellt sich vor

älteren Brüdern in Uetikon am See. Beruflich habe ich zuerst eine kaufmännische Lehre abgeschlossen, einige Jahre auf einem Notariat in Zürich gearbeitet und seit etwa 4 Jahren bin ich an der Universität Zürich Rechtswissenschaft „Jus“ am studieren. In meiner Freizeit mache ich viel Sport, zum einen beim UHC Pfannenstiel und zum anderen beim TV Uetikon. Da ich sehr gerne snowboarde, bin ich im Winter oft in den Bergen anzutreffen, entweder als Snowboardlehrer oder mit Freunden. In meinem Unihockeyteam habe ich den Übernamen „Feriebuüb“ erhalten, da ich gerne und oft die Welt bereise.

Christof Maurer - PR / Marketing



1. 4. Oktober 1980
2. Im UHC Egg seit 1993 und somit im UHC Pfannenstiel seit es diesen Verein gibt.
3. Ich kümmere mich primär um Sponsorensuche & Zeitungsberichte, also wenn man so will um die Öffentlichkeitsarbeit. Dazu kommen noch viele sekundäre Dinge wie bspw. Tenues. Wenn du also jemand kennst, der den Verein unterstützen möchte, egal ob als Firma oder Privatperson, so melde dich bei mir, denn das Kennen einer Person ist immer noch der beste Unterstützungsgrund.
4. Weil der UHC Pfannenstiel für mich in den letzten gut 18 Jahren eine Herzensangelegenheit geworden ist und weil ich will, dass der UHC nach aussen ein positives Bild vermittelt und erfolgreich ist.
5. Kurz und knapp wünsche ich mir engagierte Mitglieder & Mitgliederinnen, denen Unihockey bei Pfanni viel bedeutet, Leute die sich für den Verein einsetzen und natürlich guten Team- und Vereinsspirit „All for one and one for all“.
6. Wie erwähnt bin ich seit 1993 im Verein, habe sämtliche Juniorenstufen durchlaufen und mit Endrundenteilnahmen, Aufstiegen und speziellen Cup- und Playoff-Events unglaubliche Erlebnisse erleben dürfen. Dabei ist eine sehr grosse Identifikation mit dem Verein entstanden, so dass ich nach wie vor mit voller Leidenschaft und Motivation dabei bin, auch wenn es gesundheitlich auch nicht mehr gerade bergauf geht :-). Seit der GV 2011 bin ich nun auch offiziell als Vorstandsmitglied tätig. Jobmässig bin ich an einem Institut der FH Rapperswil als Maschineningenieur tätig.

WIR TREFFEN **IMMER** INS **SCHWARZE**



Druckerei - Prepress - Webdesign - Fotostudio

ALL IN ONE

Media-Center Uster AG

Neugrütstrasse 2
CH-8610 Uster

Fon 043 399 11 11
Fax 043 399 11 12

www.mcu.ch
info@mcu.ch

Pfanni Gratulationen



An dieser Stelle möchten wir zwei Hochzeitspaaren ganz herzlich gratulieren.

Zum einen haben mit dem ehemaligen Damen-Goalie Gabriela „Gabi“ Bertschinger und dem Herren-Kleinfeld-Spieler Lorenzo „Lori“ Cerutti zwei Mitglieder aus den Anfangszeiten des UHC Egg und des UHC Oetwil am See am 9. September 2011 den Bund fürs Leben geschlossen.

Ebenfalls eine reine Pfanni-Hochzeit war die Trauung der Damen-Spielerin Danièle „Däni“ Hofer und Herren 1-Spieler Michael „Hünze“ Hunziker. Sie gaben sich am 15. Juli 2011 in Uster das Ja-Wort.

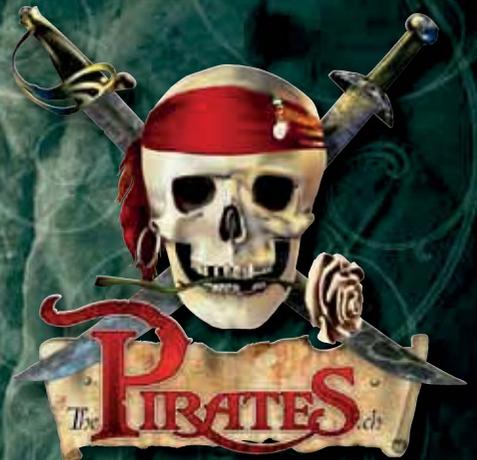
Beiden Paaren gratuliert der UHC Pfannenstiel ganz herzlich und wünscht alles Gute für die gemeinsame Zukunft.



**DIE PIRATEN WÜNSCHEN DEM UHC
GUTES ENTERN & FETTE BEUTE
HAUT REIN!!!**

FUN SOUND FOOD DRINKS

**365 TAGE
GEÖFFNET**



THE PIRATES MUSICBAR & RESTAURANT

Überlandstr. 14 - 8340 Hinwil - www.thepirates.ch - Tel. 0800 PIRATES



EINFÜHRUNGSAKTION
NUR CHF 69.00

statt CHF 79.00

Anz. Shirts:
Grösse Shirts:
Nummer Shirt:

Funktionales Shirt zum einschliessen, einspielen oder trainieren.



EINFÜHRUNGSAKTION
NUR CHF 29.00

statt CHF 39.00

Anz. Shirts:
Grösse Shirts:

Leichtes, funktionales Trainingsshirt im UHC Pfannenstiel-Look.

Komplettpaket

2x Trainingsshirt UHC Pfannenstiel
1x Shooting Shirt UHC Pfannenstiel



Grösse Trainings-Shirts:

Grösse Shooting-Shirt:

Nummer Shooting-Shirt:

NUR CHF 99.00

statt CHF 157.00

! Textilien können beim Foto-shooting probiert werden !

Bestellung für:

Aktion gültig bis 31.10.2011

Name:

Adresse:

Plz/Ort:

Telefon:

e-mail:

Unterschrift:

Bestelltalon Christof Maurer ausgefüllt abgeben oder per Post/e-mail an wikingsports senden:

wikingsports

wiking sports gmbh
pionierstrasse 10
8400 winterthur

telefon 052 577 05 88
shop@wikingsports.ch
www.wikingsports.ch



**UHC Pfannenstiel Egg
braucht**



**aXa
nova**

Bei Migros, SportXX und Athleticum



ROGER RIBARY

Ausservollikon 211
8132 Egg
Tel. 044/994 77 97
Fax 044/ 994 77 96
Natel 079 402 38 62
r.ribary@bluewin.ch

Spezialisiert auf Umbauten und Renovationen.

Landi

www.landi-mittlerer-zuerisee.ch

*Ist doch
naheliegend.*

Volg
frisch und fründlich

Einkaufen im Dorf

Wir freuen uns auf Sie!

Volg Egg, Dorfplatz 2, 8132 Egg

- volgegg@gmx.ch

Volg Hinteregg, Forchstrasse 175, Hinteregg

- volghinteregg@gmx.ch



Wir wünschen dem UHC Pfannenstiel viel Erfolg!!

Pfannis abroad - Vanessa in Australia

Ich wurde ganz lieb von Chrigi gefragt, ob ich einen Bericht von meinem Sprachaufenthalt in Australien für die Chüelbox schreiben würde. Und da ich bei Chrigi niemals nein sagen kann, machte ich das natürlich auch liebend gern :-). Meine Reise begann am Flughafen Kloten, wo ich mich von Freunden und Familie verabschiedet habe. Ich muss an dieser Stelle nicht erwähnen, dass ich literweise Tränen vergossen habe. Der Flug nach Sydney dauerte ungefähr 24 Stunden, aber von Dubai nach Sydney durfte ich mit der A380 fliegen. Am Flughafen Sydney wurde ich abgeholt und zu meiner Gastfamilie gebracht. Meine Gastfamilie war liebevoll und hat mich herzlich empfangen. Schon am ersten Tag ging ich mit meiner Gastmutter zum Strand und genoss die Sonne. Aber schon nach einer Woche musste ich die Gastfamilie wechseln, da es einen familiären Notfall gab. Anfangs war ich ziemlich enttäuscht, aber es stellte sich heraus, dass die zweite Familie genauso nett und herzlich ist wie die erste. Der Ort indem ich wohnte hiess Clontarf und meine Schule war in Manly, 15 Minuten mit dem Bus. Manly ist ein Vorort von Sydney und vor allem an den Wochenenden sehr begehrt. Ich mochte Manly sehr, denn es war nicht so hektisch wie in der Stadt und es hatte dort einen wunderschönen Strand. In die Stadt konnte man mit der Fähre gehen, was eine super Fahrt war, da man so die ganze Skyline von Sydney sah.

Meine ersten zwei Wochen in der Schule waren ziemlich anstrengend, denn alles ist neu und auch die ganze Zeit Englisch zu sprechen kann müde machen. Aber man gewöhnt sich daran. Ich mochte meine Klasse von Anfang an. Hauptsächlich waren es Japaner, Brasilianer und Schweizer. Aber als es dann allmählich Winter wurde ist auch der letzte Schweizer, ausser mir noch gegangen. Ich habe dann aber eine andere Schweizerin kennen gelernt und es hat sich herausgestellt, dass wir fast



zur selben Zeit mit der Schule fertig sind und zurück in die Schweiz fliegen. Wir beschlossen zusammen reisen zu gehen. Nach etwa einem Monat wurde mein Englisch schon etwas besser und ich hatte auch keine Mühe mehr den australischen Akzent zu verstehen. Nach zwei Monaten hatte ich allmählich genug von der Schule, aber ich musste noch einen Monat durchhalten. Es wäre mir leichter gefallen, wenn das Wetter wenigstens etwas besser gewesen wäre, denn es hat bestimmt etwa zwei Wochen nur geregnet und es war auch ziemlich kalt. In der Zeitung las ich, dass es der kälteste Winter seit 41 Jahren sei! Dankeschön und ausgerechnet dann bin ich in Sydney :-). Sobald sich aber die Sonne blicken liess, haben wir den Moment ausgenutzt und sind an den Strand gesessen und haben gehofft wenigstens etwas braun zu werden... Vergebens! Aber wir hatten ja noch zwei Monate Reisezeit vor uns. Apropos reisen, Maja und ich sind irgendwann mal in ein Reisebüro und haben unsere Reise geplant, welche dann schlussendlich so aussah: Zuerst fahren wir mit einem Camper von Sydney via Canberra und Great Ocean Road nach Melbourne, dann mit dem Flugzeug nach Cairns in den Norden, dann die ganze Ostküste mit dem Greyhoundbus zurück nach Sydney und

Pfannis abroad - Vanessa in Australia

dann schlussendlich noch nach Alicesprings, bevor es dann zurück in die Schweiz geht.

Da meine Cousine in Australien lebt, konnte ich glücklicherweise ihren grossen Backpacker ausleihen und meinen Koffer in meiner Gastfamilie lassen, zum Reisen einiges besser. Am 2.7 hat dann unsere Reise angefangen, endlich! Meine Gastschwester hat uns netterweise zu unserer Autovermietung gefahren, da sie sowieso in diese Richtung musste. Wir sind dann dort angekommen und dieser Typ hat uns das ganze Auto gezeigt und erklärt, schien alles perfekt zu sein. Als erstes bin ich gefahren und auch nach dem 5. Mal habe ich kapiert, dass der Blinker nicht auf derselben Seite ist wie in der Schweiz... Unser erstes Ziel war Canberra, als guter Anfang alles nur auf der Autobahn. Irgendwo ein bisschen ausserhalb haben wir auch einen Campingplatz gefunden, welcher aber mehr einem Schrottplatz geglichen hatte. Nach einer ars...kalten Nacht sind wir dann in die Stadt gefahren, mit viel zu vielen Erwartungen. Canberra ist einfach nur langweilig, öde und alles ist symmetrisch gebaut. Nach etwa zwei Stunden haben wir uns entschieden weiterzufahren. Auf dem Weg zur Great Ocean Road haben wir in verschiedenen kleinen Orten Halt gemacht um zu übernachten. Von sieben Tagen haben wir es 4 Nächte im Camper ausgehalten, danach wurde es uns definitiv zu kalt und wir haben deshalb die letzten drei Nächte in Backpackers geschlafen. Bevor wir nach Melbourne fahren, haben wir noch einen Teil der Great Ocean Road und die Twelve Apostles gesehen. Nicht anders erwartet



hat das Wetter nicht mitgespielt und meistens geregnet. Am 7. Tag brachten wir das Auto in Melbourne unversehrt zurück. Glücklicherweise sind wir nur etwa zwei Mal auf der falschen Strassenseite gefahren, was wir dann aber schnell realisiert haben. Bleibt dir auch wenig übrig, wenn dir ein Auto entgegen kommt :-). In Melbourne selber blieben wir zwei Tage um die Stadt anzuschauen. Melbourne ist eine schöne Stadt, super zum Shoppen, vor allem wenn das Wetter nicht schön ist, was bei uns

der Fall war. Schlussendlich waren wir dann aber doch froh endlich nach Cairns fliegen zu können, ins warme schöne Wetter. Als wir in Cairns ankamen, hat es uns vor Wärme fast erschlagen, aber darauf haben wir mehr als drei Monate gewartet. Schon am zweiten Tag in Cairns, an Maja's Geburtstag, sind wir im Great Barrier Reef schnorcheln gegangen. Mega eindrücklich und wunderschön... Leider hatte es ein paar Tage zuvor einen kleinen Sturm und deshalb konnte man die Farben vom Reef nicht so gut erkennen,

dafür aber umso mehr die unzähligen farbigen Fische. Einen Hai habe ich zum Glück nicht gesehen, aber die Reefhaie sind glaube ich auch nicht so gross und aggressiv. Danach sind wir fast eine Woche in Cairns rumgehungen, davon noch zwei Tage im Rainforest wo wir Pferde reiten waren. Ich habe meinen Rücken und mein Hinterteil noch Tage danach gespürt... Aber wir haben ein Krokodil und eine Schlange gesehen, freilebend natürlich. Nach Cairns sind wir mit dem Greyhoundbus nach Mission Beach gefahren und haben dort eine Nacht verbracht. Wieder sind wir nur am Strand gelegen um braun zu werden, allmäh-

Pfannis abroad - Vanessa in Australia

lich haben sich dann auch die ersten Abdrücke gezeigt! Unser nächstes Ziel war Townsville wo wir dann aber zuerst direkt für drei Tage nach Magnetic Island gefahren sind. Dort haben wir am letzten Tag zwei Scooter (eine kleine Version eines Rollers) gemietet und haben damit die Insel etwas erkundschaftet. Auf der Insel gibt es ausser schönen Stränden nicht viel zu sehen, aber da das Wetter seit Cairns immer schön war, liess es sich dort gut aushalten. Am späten Nachmittag sind wir dann mit der Fähre nach Townsville zurück und wollten in unserem Backpacker, welches wir im Voraus gebucht haben, einchecken. Es gab dann aber ein kleines Problem und schlussendlich haben Maja und ich die erste Nacht in verschiedenen Zimmern geschlafen. Am nächsten Tag konnte ich aber in ihr Zimmer wechseln. Mittlerweile wurden wir auch ziemlich kreativ mit Essen kochen und hatten verschiedene Ideen, nicht nur immer Pasta mit Tomatensauce...

Nach Townsville fuhren wir weiter nach Airlie Beach, wo die bekannten Whitesundays Inseln sind. Um die Whitesundays zu sehen haben wir einen zweitägigen Trip mit einem Boot gemacht. Es war ein kleines Boot mit drei Crewmitgliedern. Der Trip war einfach nur super, alles passte. Die Crew war cool, mit den anderen Passagieren haben wir uns auch super verstanden, aber das Beste waren die Inseln mit den weissen Sandstränden... Einfach nur wunderschön! Auf dem Trip selber konnten wir noch Schnorcheln oder auch Tauchen,

wir sind aber nur Schnorcheln gegangen, wobei man aber auch viel sehen kann. An einem weissen Strand haben wir noch ein Fotoshooting und die kuriosesten Bilder gemacht, ich meine wo hat man einen schöneren Hintergrund?!? Aber auch diese zwei Tage gingen schnell vorbei und schon steuerten wir zurück nach Airlie Beach. Ach ja apropos steuern, auch ich durfte das Boot steuern und ich habe es geschafft keine Insel zu rammen :-). In Airlie Beach blieben wir noch weitere zwei Nächte nachdem wir dann Richtung Hervey Bay gingen. Da die Reise mit dem Bus nach Hervey



Bay etwa 13 Stunden gedauert hätte, haben wir uns entschieden einen Zwischenhalt in Gladstone zu machen, nur um eine Dusche nehmen zu können und in einem richtigen Bett zu schlafen, weil in Gladstone selber gibt es nichts zu sehen. Wir kamen also am Abend spät in Gladstone an und fuhren am nächsten

morgen früh wieder los. In Hervey Bay angekommen mussten wir schon für unseren nächsten Trip das Essen einkaufen. Denn am nächsten Tag gingen wir nach Fraser Island für die nächsten zwei Nächte. Zusammen mit den anderen mussten wir dann das Essen für drei Tage einkaufen gehen, was erstaunlicherweise nur eine Stunde gedauert hatte. Der nächste Tag startete um 6.00 Uhr und als erstes mussten wir einen Film über Fraser Island schauen, weil es so von der Regierung vorgeschrieben ist. Ziemlich anstrengend die Augen um 6.00 Uhr morgen früh offen behalten zu können. Im Film selber ging es um Regeln auf der Insel, wegen den

Pfannis abroad - Vanessa in Australia

Dingos und wie man mit dem Auto fahren muss. Fraser Island besteht nur aus Sand und man kann mit dem Auto am Strand entlang fahren, aber auch durch den Wald und wie gesagt ist alles aus Sand und dementsprechend gibt es keine gemachten Strassen. Als wir dann beide Autos mit allen Sachen beladen haben, gings auch schon los. Ich bin als erste gefahren, als Start noch auf normalen Strassen. Es war ein geschaltetes Auto, das heisst mit der linken Hand schalten, was aber erstaunlicherweise ziemlich gut geht. Man gewöhnt sich schnell daran, dass alles auf der anderen Seite ist... Auf der Insel haben wir dann mit dem Fahren abgewechselt, schlussendlich waren wir aber nur vier Fahrer, da man erst mit 21 fahren durfte. Das hiess mehr Möglichkeiten für mich im Sand zu fahren :-). Wenn der Sand weich ist, kann man es vergleichen mit im Schnee zu fahren, das wichtigste ist, dass man nie stehen bleibt, sonst kommt man nicht mehr weiter. Natürlich ist genau das mir passiert, aber souverän habe ich das Auto wieder aus dem Sand befreit und die Fahrt konnte fortgesetzt werden. Ansonsten haben wir verschiedene Seen und Aussichtspunkte angeschaut. Am zweiten Tag haben wir im Sand Muscheln gesucht, welche schlussendlich der Znacht von unserem Guide wurden. Natürlich habe ich auch probiert, musste allerdings die Augen schliessen, denn es sah nicht wirklich appetitlich aus. Musste dann aber sagen, dass es nicht mal so schlecht geschmeckt hat. Spontan haben wir noch eine kurze Flugrundreise über die halbe Insel gemacht, was sich definitiv gelohnt hat, einfach nur wunderschön der Ausblick über die Insel.

Nach dem Trip hiess es dann wieder einmal Kleider waschen, aber zuerst war eine Dusche fällig, nachdem wir zwei Tage keine Möglichkeit dazu hatten. Auch wieder mal ein richtiges WC zu haben war schon Luxus. Nach Hervey Bay sind unsere Destinationen Noosa, Brisbane, Surfers Paradise und schlussendlich wieder Sydney bevor wir noch ins Landesinnere nach Alice Springs gehen. Aber davon kann ich leider nicht mehr schreiben, da ich von Chrigi ein Zeitlimit gestellt bekommen habe... Aber wenn ich zurück bin, kann ich euch ja den Rest der Reise erzählen!



Pfannis abroad - Patrick Schlüssel in Amerika

Nach intensiver und langjähriger Tätigkeit in der Nationalliga entschloss ich mich, meine Zelte in Uster abzubauen, um sie in Egg beim UHC Pfannenstiel wieder aufzuschlagen.

Zunächst habe ich mir jedoch meinen ersehnten Wunsch „Einmal die USA bereisen zu können“ in diesem Sommer erfüllen wollen. In der Hälfte meines Notarstudiums an der Universität in Zürich nutzte ich somit die Semesterferien, um den Schritt ins Land der unbegrenzten Möglichkeiten zu wagen. Typisch amerikanisch. Alles muss grösser, bunter, höher, glitziger und kitschiger sein. Und das Land hielt, was es versprach.

Meine Route führte mich von der Westküste (Los Angeles, San Diego, Las Vegas, Nationalparks, San Francisco) an die Ostküste (Orlando, Miami, Key West zum Southernmost Point). Die doch manchmal ungemütlichen Stunden im Mietauto wurden durch unver-

ich mich allerdings mit vielen neuen Erfahrungen und schönen Erinnerungen bereicherte.



Das nächste Abenteuer lässt nicht lange auf sich warten. Herzlich wurde ich im Verein und Team aufgenommen, wodurch ich mich vom ersten Moment an wohl fühlte. Nach gewonnenen Aufstiegsspielen im letzten Jahr, ruft nun für die erste Mannschaft die 1. Liga. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und hoffe, dass ich dem Team mit meiner Persönlichkeit hilfreich zur Seite stehen kann.

Hopp Pfanni



gessliche Bilder nur noch zur Nebensache. Die Vielfältigkeit und Schönheit dieses Landes hat mich in ihren Bann gezogen. Aber auch ein langer Urlaub geht einmal zu Ende, in dem

wikingsports

Sportswear?

Unsere KundInnen sind top ausgerüstet!

Und Du?

UNSER STANDORT IN WINTERTHUR



wikingsports

wiking sports GmbH
Pionierstrasse 10
8400 Winterthur
052 577 05 88
info@wikingsports.ch

Pfanni Ping Pong - Jsa und Dominic im Fragabtausch

ÜBER MICH

Spitzname:	Döme, Domi
Geburtsdatum:	14.06.1993
Sternzeichen:	Zwillinge
Beruf:	Stromer
Rückennummer:	87
Position:	Verteidiger
Hobbys:	Unihockey, Kollegen, Ausgang
Lieblingszitat/Motto:	Join the team. Be a champ.
Macke:	Vor jedem Spiel ein Redbull (Verleiht ja bekanntlich Flüüügel)
Speziellste Unihockey-Erlebnis:	Gruppensieg U21

MEINE FAVORITEN

Lieblingsausgangsort:	Da gibt es einige
Lieblingsbuch:	Chüelbox
Lieblingofilm:	Helden aus der 2ten Reihe
Lieblings-TV-Serie:	How I Met Your Mother
Lieblingsschauspielerin:	Megan Fox
Lieblingslied:	Don Omar
Lieblingshomepage:	Facebook, YouTube, unihockey.ch
Lieblingswitz:	Der mit dem Löwen und dem Hasen :-)
Lieblingsessen:	Pizza, Spaghetti..
Heimlicher Schwarm:	Die Eine!
Die schönsten Augen hat:	Rebi (Bild der letzten Chüelbox)
Davon träume ich oft:	Ich als Milionär..
Würde ich in den Bundesrat wählen:	Hotti
In welcher TV-Serie würdest du gerne mitspielen:	CSI Miami (Miami ist Top)
Meine nächsten Ferien:	California, USA

MEIN SPORT

Mein erstes Team / Verein:	UHC Pfannenstiel
Vorbild zu Juniorenzeiten:	Matthias Hofbauer
Mein Stock:	Fat Pipe WIZ 27
Lieblingsgegner:	Fettklops mit dem Schweden Shirt :-)
Angstgegner:	Alle SML-Spieler
Meine Stärken:	Aufräumen
Meine Schwächen:	Technik
Bester Spieler:	Niklas Jihde
Lieber mit als gegen:	Dario Brunold
Gegen diesen Gegner möchte ich mal spielen:	Alle schönen Frauen :-)
Schönste Spielerin:	Michelle Wiki
Mühsamster Gegenspieler:	Thomas Huber
Sollte sein Comeback geben:	Gigi
Wollt ich schon immer mal mähen:	Gebrüder aus Laupen
Liebstes Tunnelopfer:	Sandro (HC Rychenberg Winterthur)

NÄCHSTE AUSGABE

Diese Spielerin möchte ich in der nächsten Ausgabe:

Vivienne Maey





ÜBER MICH

Spitzname: Isa
Geburtsdatum: 7.11.1989
Sternzeichen: Skorpion
Beruf: Bäcker-Konditor (zur Zeit in Ausbildung zur Pflegefachfrau)
Rückennummer: 89
Position: Verteidigerin
Hobbys: UHC, Turnverein, Snowboarder, Kollege
Lieblingszitat/Motto: wer kämpft kann verlieren, wer nicht kämpft hat schon verloren
Macke: Unordentlich, aber ich finde immer alles :-)
Speziellste Unihockey-Erlebnis: Jaaaa, so mancher Match...

MEINE FAVORITEN

Lieblingsausgangsort: Bar&Pub, Turnfester, Fasnacht
Lieblingsbuch: P.S Ich Liebe Dich, Für Immer Vielleicht
Lieblingofilm: P.S Ich Liebe Dich, Hangover
Lieblings-TV-Serie: Two and a half Men
Lieblingsschauspieler: Ashton Kutcher
Lieblingslied: Da gibt es so einige :-)
Lieblingshomepage: Hmmm...
Lieblingsswitz: Hat man so was??
Lieblingessen: Capuns
Heimlicher Schwarm: Jaja das verrate ich sicher nicht hier :-)
Die schönsten Augen hat: Kaja
Davon träume ich oft: Von einer Weltreise
Würde ich in den Bundesrat wählen: Ramona :-)
In welcher TV-Serie würdest du gerne mitspielen: Desperate Housewives
Meine nächsten Ferien: Snowboardferie oder so....

MEIN SPORT

Mein erstes Team / Verein: UHC Pfanni
Vorbild zu Juniorenzeiten: Unsere Herren natürlich!!
Mein Stock: Louis XIV Comtesse 32 Superlégère
Lieblingsgegner: Gegner, die nicht einschlafen auf dem Feld
Angstgegner: Gibt es nicht!!!
Meine Stärken: Motivation
Meine Schwächen: Stocktechnik
Beste Spielerin: Laura
Lieber mit als gegen: Rebi
Gegen diesen Gegner möchte ich mal spielen: ...
Schönster Spieler: Da gibt es schon einige...
Mühsamste Gegenspielerin: Tessinerinnen!!!!!!!!!!!!!!
Sollte sein Comeback geben: Gigi
Wollt ich schon immer mal mähen: Häääää???
Liebster Tunnelopfer: Leon

NÄCHSTE AUSGABE

Diesen Spieler möchte ich in der nächsten Ausgabe:

Raphael Jendly

Pfanni-History – Die „Stars“ von früher: Stefan „Kipf“ Kipfmüller



Kannst Du für diejenigen, die Dich nicht kennen einige Informationen zu Deiner Person liefern?

Antwort: Facts und Zahlen:

Du bist ja einer der legendären Torhüter der Anfangszeit von Roosters 89 Maur gewesen. Dazu gehörten ja auch noch die heute bekannten Exponenten wie Dani Hirt oder Peter Müller. Wie bist Du dazumal zum eher unbekanntem Unihockey gekommen?

Durch Kollegen.

Wie steht es noch mit den Kontakten zu damaligen Unihockeykollegen?

Patrik Gagnat (ist mein Schwager), ansonsten habe ich (leider) keine Kontakte mehr zu den ehemaligen Unihockeykollegen.

Was war für Dich persönlich der Reiz am Torhüterdasein oder fragen wir anders, warum bist Du nicht Feldspieler geworden?

Bei Roosters 89 war ich einige Jahre Feldspieler. Dann wurde ein Torhüter gesucht und ich habe dann ins Goal gewechselt.

Was waren Deine speziellsten Erlebnisse im Zusammenhang mit unserem Unihockeyverein auf und neben dem Feld?

Das ist doch schon eine einige Zeit zurück.

Meines Wissens warst Du ja auch immer als grosser Fahrrad-Liebhaber bekannt. Nun hast Du Dein Hobby sozusagen zum Beruf gemacht. Wie kamst Du dazu mit „Bike do It“ gerade in Oetwil am See Deinen Fahrrad-Shop zu eröffnen.

Da wir in Oetwil am See wohnen und meine Frau nur einen Teil des Ladenlokals brauchte, habe ich eine Velowerkstatt eingerichtet, welche ich in meiner Freizeit betreute. Nach ein-einhalb Jahren habe ich mich dann für die Selbständigkeit entschieden und das Geschäft weiter ausgebaut. Und nun, wieder zwei Jahre später, habe ich ab Oktober 2011 ein grösseres Ladenlokal in Egg gefunden.

Jetzt eine werbepolitische Frage :-). Weshalb sollen die Mitglieder des UHC Pfannenstiels gerade bei Dir ein neues Fahrrad kaufen?

Persönliche Beratung, gutes Preis-Leistungsverhältnis, attraktive Velomarken, Velobekleidung zu Outletpreisen etc. und im Winter bieten wir auch Skis, Snowboard, Bekleidung und Skiservice mit BfU-Prüfung an.

Du hast Dich ja auch entschieden den UHC Pfannenstiel finanziell zu unterstützen, worin liegen da Deine Beweggründe?

Ich finde Unihockey immer noch einen coolen Sport, den ich auch gerne unterstützen möchte. Natürlich ist da auch die Bekanntmachung innerhalb und ausserhalb des UHC's wichtig.

Nochmals zurück zum Unihockey: Spielst Du eigentlich noch ab und zu Unihockey, oder hast Du die Maske komplett an den Nagel gehängt? Oder spielst Du wenigstens mit Stock und Ball mit Deinen Kindern?

Antwort: Leider machen meine Knie nicht mehr mit! Und ich kann nicht mehr aktiv spielen und im Goal stehen. Da ist das Biken für mich besser. Mit meinen Mädels spielen wir ab und zu zum Plausch vor dem Haus.

Nun möchte ich Dir noch einige Sätze an den Kopf werfen, die ich Dich bitte zu vervollständigen?

Martin „Coci“ Egli (Die Legende schlechthin von Roosters 89 Maur) war für mich...

die gute Seele von Roosters 89, ein guter Kumpel, immer zuverlässig und dabei.

Mein damaliger Unihockey-Kleinfeld-Traublock waren...

die Schacke-Brüder.

Unihockey-Torhüter kann ich jedem empfehlen, weil...

man schnelle Reaktionen haben muss und das Spiel mitentscheiden kann.

Ein Fahrrad sollte jeder haben, weil...

es Spass macht und ein günstiges, umweltfreundliches Fortbewegungsmittel ist.

Herzlichen Dank für dieses Gespräch und alles Gute für die Zukunft.

Chrigi Maurer



Die aktuelle Zusammensetzung der Aktivmannschaft (stehend v.l.n.r): Eugen Stürm, Bruno Keller, Max Gibel, Claudio Tempini; kniend Thomas Meyer, Christoph Küntzel, Martin Egli, Stefan Kipfmüller. Es fehlen: Matthias Schacke und Peter Oberholzer

Der Egger Gemeindepräsident im Interview – Rolf Rothenhofer



Rolf Rothenhofer, wir kennen uns ja durch deine gemeinsame Tätigkeit mit meinem Vater Hans Maurer in der Exekutive der Gemeinde Egg. Du bist seit 2002 als Gemeindepräsident von Egg tätig und seit über 20 Jahren im Egger Gemeinderat. Was ist für dich die Motivation sich so stark in der Egger Politik zu engagieren und die Gemeinde mitzugestalten?

Man kann eben wirklich die Gemeinde mitgestalten, wir haben ein super Gemeinderats-Team eine tolle Verwaltung und es macht einfach Freude.

Du gehörst ja keiner eigentlichen Partei an, ist das politisch gesehen ein Vor- oder doch eher ein Nachteil?

Auf Gemeinde Ebene hat es meiner Meinung nach nur Vorteile, hingegen ohne Partei ist ein mitwirken im Kantons- National- oder Ständerat nicht möglich.

Hat es dich nie in die nationale oder zumindest kantonale Politik gezogen? Das wäre doch die Bühne um für grösseres Aufsehen zu sorgen.

Mein Ziel ist es nicht für grösseres Aufsehen zu sorgen, sondern ich möchte mich für unsere Gemeinde und unsere Einwohner einsetzen.

Wenn du einer gerade volljährig gewordenen Person die Politik schmackhaft machen müsstest, wie würdest du das machen?

Wenn ich ehrlich bin muss ich gestehen, dass mich Politik auch erst mit zunehmendem Alter interessiert hat. Ich bin aber der Überzeugung das gerade junge Leute auch ihre Interessen in der Politik vertreten sollten. Und Interessen vertreten heisst halt auch, sich engagieren für etwas...

Unihockey ist ja bekanntlich ein Teamsport, wie sieht das mit dem Gemeinderat aus, ist da mehr Einzelleistung oder mehr Teamleistung gefragt?

Genau so wie im Unihockey ist es auch im Gemeinderat die Teamleistung, wenn alle am gleichen Strick ziehen und erst noch in die gleiche Richtung dann können die besten Resultate erzielt werden.

Wie würdest du Egg umschreiben wenn folgende 5 Wörter darin vorkommen müssten: Pfannenstiel, 3-fach Kirchwies, Sportverein, Greifensee, Dorfteile?

Eine wunderschöne Gemeinde zwischen Greifensee und Pfannenstiel mit vielen gut organisierten Sportvereinen und einer tollen 3-fach Halle im Kirchwies

Nun zum etwas sportlicheren Teil des Interviews. Hast du neben Beruf und Politik auch Zeit dich sportlich zu engagieren?

Viel Zeit bleibt da nicht mehr, ich fahre aber so viel wie möglich mit meinem Bike oder Rennrad und bei gutem Wetter auch zur Arbeit nach Wetzikon.

Wie würdest du die Vereinslandschaft in der Region Egg bezeichnen? Es gibt ja doch immer grosse Events und auch sonst viele Veranstaltungen.

Ich finde das toll, dass die Vereine neben den Sportlichen Aktivitäten auch Grossanlässe organisieren und wir versuchen das auch durch die Gemeinde nach Möglichkeit zu unterstützen.

Wie wichtig sind eigentlich die Vereine für eine Gemeinde wie Egg?

Ich könnte mir ein wirkliches Dorfleben ohne unsere Vereine gar nicht vorstellen, darum versuchen wir auch für unsere Vereine gute Rahmenbedingungen zu schaffen, Hallen Sportplätze, Lokale etc.

Meines Wissens hast du ja auch schon an einem prominenten Unihockey-Turnier in Egg mitgespielt, wie gefällt dir dieser Sport?

Ich finde auch diesen Sport äusserst Spannend nur, mir persönlich fehlt die Technik dazu.

Könntest du dir vorstellen nach deiner Politkarriere spasseshalber bei unseren Senioren Unihockey zu spielen?

„Sag niemals nie“, nur warten wir mal ab bis es soweit ist ...

Das Herren-Team des UHC Pfannenstiels ist ja mittlerweile in der 1.Liga und somit unter den Top 40 der Schweiz, hast du davon Kenntnis genommen oder was müssen wir mehr tun, damit Unihockey mehr wahrgenommen wird?

Ja, ich habe davon Kenntnis. Aus meiner Sicht wird für die Spiele vor allem in Egg zu wenig Werbung gemacht. Zum Beispiel gibt es im Gemeindehaus eine Auflage-Möglichkeit für alle Vereine, ich habe dort vom Unihockey noch nie etwas gesehen ...

Nun noch einige Kurzfragen:

Der Pfannenstiel heisst so, weil... (1333 urkundlich erwähnt) ihm jemand diesen Namen gegeben hat.

Die 3-fach Kirchwies ist... eine tolle Halle und weit über die Gemeindegrenzen beliebt.

Engagement im Sport oder der Politik sind erstrebenswert, weil... es Freude und Spass macht

Die IG Sport ist wichtig für Egg, weil... dadurch alle Vereine ihre Interessen gemeinsam vertreten können.

Das Egger Gemeindewappen mit zwei verschränkte, silbernen Händen bedeutet für mich... ein dankbarer Händedruck für alle die sich in den Vereinen freiwillig unter andrem auch für die Jugendarbeit einsetzen.

Vielen herzlichen Dank für dieses interessante Gespräch und alles Gute für die Zukunft.
Chrigi Maurer

Funktionäre und Sponsoren

Vorstand

Präsident	Hirt	Daniel	Pfannenstielstr. 32	8132	Egg b. Zürich	043 541 10 68
AktuarIn	Da Pra	Corine	Flurstr. 11	8132	Egg b. Zürich	043 277 08 15
KassierIn	Auderset	Viviane	Im Leeacher 22	8132	Hinteregg	044 984 18 78
Sportchef	Alborghetti	Claudio	Flurstr. 11	8132	Egg b. Zürich	043 277 08 15
Sektion Egg	Bär	Anna	Wampfenstr. 58	8706	Meilen	
Sektion Maur	Bindschädler	Lucas	Bachtobelstr. 14	8123	Ebmatingen	044 980 36 16
Sektion Oetwil / TK	Marty	Stefan	Rosenburgstr. 5	8630	Rüti ZH	055 240 54 57
PR / Marketing	Maurer	Christof	Im Talacher 26	8306	Brütisellen	044 833 24 37

Gönner + Sponsoren

ADH Haushaltgeräte AG			Im Hanselmaa 28	8132	Egg b. Zürich	044 994 80 70
Bachmann Optik			Dammstr. 7	8708	Männedorf	044 920 24 74
Bäckerei Peter			Esslingerstr. 2	8618	Oetwil am See	044 929 11 62
Basler & Hofmann Ingenieure und Planer AG			Bachweg 1	8133	Esslingen	044 387 11 22
Baumann Reisen AG			Postfach 979	8708	Männedorf	044 920 44 20
Bike Do It			Glärnischstr. 92	8618	Oetwil am See	043 844 97 33
Buchhandlung Pfannenstiel			Pfannenstielstr. 5	8132	Egg b. Zürich	044 984 19 29
Corrodi Geomatik AG			Häldelistr. 7	8712	Stäfa	044 928 30 60
Cresta Heizung + Co.			Zelgmatt 63	8132	Egg b. Zürich	044 984 13 20
Drogerie Pieren & Co.			Forchstr. 143	8132	Egg b. Zürich	044 984 01 44
efybusinessacademy			Bachtelstr. 10	8123	Ebmatingen	044 500 51 48
Expert Bühler			Forchstr. 141	8132	Egg b. Zürich	044 984 21 44
Fahrschule Peter Boller			Güetliweg 9	8132	Hinteregg	044 984 08 00
Felix Unholz AG			Zürichstr. 114	8123	Ebmatingen	044 980 34 33
Forstunternehmung Jürg Weber			Eichholz	8132	Hinteregg	044 984 38 26
Gadola Unternehmungen			Willikon 35	8618	Oetwil am See	044 929 61 61
Garage G. Zell GmbH			Zürichstr. 35	8604	Volketswil	044 946 09 04
Garage Widmer AG			Winterthurerstr. 5	8610	Uster	044 905 28 79
Genossenschaft für leistungsorientiertes Bauen (GLB)			Wässerstr. 31	8340	Hinwil	044 938 87 00
Gerber Hans Malergeschäft			Wassbergstr. 11	8127	Forch	044 980 15 10
GGA Maur			Binzstr. 1	8122	Binz	
J. Grimm AG			Holzhausen	8618	Oetwil am See	044 929 11 47
Hagers Bahnhöfli Metzger			Willikon 14	8618	Oetwil am See	044 929 01 82
Hanimann-Flückiger AG			Pfannenstielstr. 16	8132	Egg b. Zürich	044 986 10 10
Hann Max			Dorfstr. 3	8132	Egg b. Zürich	044 984 16 20
Hostpoint AG			St. Dionysstr. 31	8640	Rapperswil-Jona	055 220 63 26
Kaufmann Spenglerei + Sanitär AG			Im Hanselmaa 6	8132	Egg b. Zürich	044 986 29 00
Kolping Krankenkasse AG			Gewerbestr. 18	8132	Egg b. Zürich	044 984 23 11
KRAFTWERK Europe AG			Mettlenbachstr. 23	8617	Mönchaltorf	044 949 40 50
Landi ZOLA AG			Usterstr. 27	8308	Illnau	044 986 10 30
Maler & Gipser Roger Ribary			Ausservollikon 211	8132	Egg b. Zürich	044 994 77 97
Metzger Alder			Dorfplatz 1	8132	Egg b. Zürich	044 984 35 35
Die Mobilier Versicherungen und Vorsorge			Bankstr. 19	8610	Uster	044 905 91 11
MOTIP DUPLI AG			Allmendstr. 30	8320	Fehraltorf	044 908 38 40
NISSAN Kreuzgarage			Löwenstr. 1	8133	Esslingen	044 984 05 71
Notter Otto med. dent.			Forchstr. 117	8132	Egg b. Zürich	044 984 25 11
Outdoorland AG			Esslingerstr. 32	8617	Mönchaltorf	043 277 87 87
Papeterie Müller			Mönchaltorferstr. 8	8132	Egg b. Zürich	044 984 10 55
Peter Stenz Atelier für Gestaltung			Forchstr. 182	8132	Hinteregg	044 984 17 19
Pfister Bauleitung			Blatten 33	8133	Esslingen	044 984 27 09
Pirates AG			Überlandstr. 14	8340	Hinwil	043 843 09 74
Radio TV Bindschädler			Zürichstr. 123	8123	Ebmatingen	044 980 30 40
Scheiwiller Baukeramik			Gferchstr. 9a	8603	Schwerzenbach	044 825 14 16
Schmerzweg			Forchstr. 157	8132	Egg b. Zürich	079 740 09 50
Sport-Trend-Shop			Heuweidli	8340	Hinwil	044 938 38 40
Stadler Digital / Stadler Werbe AG			Gewerbestr. 2	8132	Egg b. Zürich	043 277 03 00
TUI ReiseCenter			Bahnhofstr. 53	8600	Dübendorf	044 801 10 90
Volkert Kurt			Felseneggstr. 12	8132	Egg b. Zürich	044 984 17 69
Weber Bau			Untermeuhus 7	8133	Esslingen	044 984 51 70
Zürcher Kantonalbank			Forchstr. 138	8132	Egg b. Zürich	
Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft			Mythenquai 333	8038	Zürich	044 487 13 37



Pfanni-Chlausweekend vom 3./4. Dezember 2011 in der Alp Wang/Hoch-Ybrig

Die Alp Wang liegt unterhalb des Skigebiets Hoch-Ybrig und ist die Unterkunft für das Pfanni-Chlausweekend.

Falls dann schon Schnee liegt, würde es gleichzeitig ein Skiweekend werden, ansonsten würde ein Schneelos-Programm organisiert.

Am Samstag Abend wird der Chlaus sein Stelldichein geben, ebenso ist für weitere Unterhaltung gesorgt.

Die Unterkunft, und das Nacht- und Morgenessen kosten Fr. 50.--. Für Funktionäre (Trainer, Schiedsrichter, Vorstandsmitglieder, weitere Ämter) übernimmt der Verein diese Kosten. Am Weekend kann ab 16 Jahren teilgenommen werden.

Die übrigen Kosten (z.B. Skibillette oder Alternativprogramm, Getränke) kommen dazu.

Wir würden mit Privatfahrzeugen anreisen. Darum bitte auf der Anmeldung angeben, ob Du fahren könntest und wie viele Personen Du mitnehmen kannst.

Bitte melde Dich bis am 15. November bei Martin Bär, martin.baer@gmx.ch oder Telefon Privat: 043 495 22 73 oder Mobile 079 219 76 82.

Alle weiteren Informationen werden den angemeldeten Personen schriftlich mitgeteilt.

KRAFTWERK
quality tools

WERKZEUGE FÜR'S LEBEN

WWW.KRAFTWERK.EU

Für alle, denen der Wetterschutz nicht in die Wiege gelegt wurde.

Wir haben ihn. Für jede Aktivität, jeden Anspruch und jede Jahreszeit.

Das ganze Team ist mit enorm viel Engagement für Sie da:
Dienstag bis Freitag, 9-12, 13.30-18.30 Uhr und Samstags von
9-16 Uhr. Outdoorland, Esslingerstrasse 32, 8617 Mönchaltorf,
Tel. 043 277 87 87, info@outdoorland.ch, www.outdoorland.ch



Wir schaffen Räume. Aus Berufung.

Sechs Unternehmen, ein Ziel: dauer-
hafte Bauwerke zu schaffen, an denen
sich kommende Generationen orien-
tieren können. www.gadola-bau.ch

